

Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2012

1.) Allgemeines

Dem Jahresabschluss ist als Anhang ein Rechenschaftsbericht beizufügen (§ 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG). Er besteht aus der Ergebnis-, Finanz- und der Vermögensrechnung (Bilanz). Im Rechenschaftsbericht werden der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage des Haushaltsjahres nach den tatsächlichen Verhältnissen dargestellt. Er gibt einen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse und eine Bewertung des Jahresabschlusses (§ 57 Abs. 1 GemHKVO).

Darüber hinaus werden Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, sowie zu erwartende finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung dargestellt

2.) Haushaltssatzung und Haushaltsplan

Der Rat der Stadt Bramsche hat in seiner Sitzung am 22.03.2012 die Haushaltssatzung 2012 beschlossen. Der Landkreis Osnabrück hat mit Verfügung vom 25.05.2012 die §§ 2 und 3 der Haushaltssatzung 2012 genehmigt. Die Haushaltssatzung wurde im Amtsblatt Nr. 11 des Landkreises Osnabrück vom 15.06.2012 veröffentlicht.

Die Haushaltssatzung des Haushaltsplanes 2012 hatte folgenden Inhalt:

Ergebnishaushalt

Ordentliche Erträge	37.879.000 €
Ordentliche Aufwendungen	39.100.400 €
Überschuss/Fehlbedarf	- 1.221.400 €
Außerordentliche Erträge/außerordentliche Aufwendungen	0 €

Nachrichtlich: Haushaltsermächtigungen (ordentl. Aufwendungen) aus 2011: 320.825,54 €

Finanzhaushalt

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.773.100 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.528.700 €
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	244.400 €

Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.983.500 €
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	5.117.700 €
Saldo aus Investitionstätigkeit (Kreditbedarf)	3.134.200 €

Nachrichtlich: Haushaltsermächtigungen (Einzahl. Inv.-Tätigkeit) aus 2011: 1.100.382,71 €

Nachrichtlich: Haushaltsermächtigungen (Auszahlg. Inv.-Tätigkeit) aus 2011: 3.966.295,61 €

Einzahlungen für Finanzierungstätigkeiten –Kredite- (ohne Umschuldung)	3.134.200 €
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeiten –Tilgungen (ohne Umschuldung)	1.729.600 €

Nachrichtlich: Haushaltsermächtigungen (Einzahl. Fin.-Tätigkeit) aus 2011: 365.000,00 €

Verpflichtungsermächtigungen wurden mit 1.784.500 € veranschlagt.

Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung der Auszahlungen wurden mit 5 Mio. € festgesetzt.

Die Steuersätze für die Realsteuern wurden gegenüber 2011 unverändert wie folgt festgesetzt:

	<u>2012</u>
Grundsteuer A	330 v. H.
Grundsteuer B	340 v. H.
Gewerbesteuer	360 v. H.

Die planmäßige Verschuldung zum 31.12.2012 betrug 36.254.361 €.

3.) Jahresrechnung

A) <u>Ergebnisrechnung</u>	<u>Rechnung</u>	<u>Planung</u>	<u>Abweichungen</u>
Summe ordentliche Erträge	38.102.056,52 €	37.879.000 €	+ 223.056,52 €
Summe ordentliche Aufwendungen	38.483.510,11 €	39.100.400 €	- 617.489,44 €
Ordentliches Ergebnis	- 381.453,59 €	1.221.400 €	+ 839.946,11 €

Nachrichtlich:

Haushaltsausgabereste 2012 302.610,42 € (Anlage 1)

Summe außerordentliche Erträge	431.820,23 €	0 €	+ 431.820,23 €
Summe außerordentl. Aufwendungen	93.835,74 €	0 €	+ 93.835,74 €
Außerordentliches Ergebnis	337.984,49 €	0 €	+ 337.984,49 €

Jahresergebnis 2012 - 43.469,10 € 1.221.400 € + 1.177.930,90 €

Wichtige Ergebnisse

Erträge

<u>Steuern und Abgaben</u>	20.680.657,86 €	21.078.000 €	- 397.342,14 €
davon insbesondere:			
Grundsteuer B	3.034.045,09 €	3.030.000 €	+ 4.045,09 €
Gewerbsteuer	7.517.952,08 €	8.400.000 €	- 882.047,92 €
Anteil an der Eink.-Steuer	8.501.495,00 €	8.042.000 €	+ 459.495,00 €
Anteil an der Ums.-Steuer	1.082.817,00 €	1.060.000 €	+ 22.817,00 €

Die Grundsteuer B ist aufgrund der Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten und der regen Vermarktung der Grundstücke eine stetige Steuereinnahme mit jährlichen Zuwachsraten von 20.000 bis 25.000 €.

Aufgrund geringerer Gewerbesteuer-Vorauszahlungen 2012 von größeren Bramscher Gewerbebetrieben konnte der kalkulierte Ansatz nicht erreicht werden. Das Rechnungsergebnis 2011 war um rd. 2 Mio. € höher.

Beim Anteil an der Einkommensteuer ist trotz des für Bramsche ab 2012 neuen und geringeren Verteilerschlüssels (neu: 0,0034125/bisher: 0,0035222) aufgrund der Anhebung der Höchstbeträge (neu 35.000 €/70.000 €, bisher: 30.000 €/60.000 €) ein Mehrertrag von rd. 460 Tsd. € (mit altem Verteilerschlüssel rd. 275 Tsd. € brutto mehr) entstanden. Der Anteil in 2010 betrug noch rd. 7,2 Mio. €. Und in 2011 rd. 7,7 Mio. €. Die konjunkturelle Erholung nach der Wirtschafts- und Finanzkrise ist hier deutlich zu erkennen.

Auch beim Anteil an der Umsatzsteuer ist gegenüber der Planung ein um rd. 23 Tsd. € besseres Ergebnis erzielt worden. Der Anteil in 2012 ist aufgrund des auch hier neuen und geringeren Verteilerschlüssels (neu: 0,003465527/bisher: 0,003605582) fast gleich hoch wie in 2011 (mit altem Verteilerschlüssel rd. 44 Tsd. € brutto mehr).

<u>Zuweisungen u. Zuschüsse</u>	9.039.389,51 €	8.818.900 €	+ 220.489,51 €
davon insbesondere:			
Schlüsselzuweisungen	7.057.352,00 €	6.910.400 €	+ 146.952,00 €
Zuweisungen f. Auftragsangelegenh.	770.408,00 €	757.600 €	+ 12.808,00 €

Die Schlüsselzuweisungen für 2012 sind aufgrund eines weiter gestiegenen Grundbetrages auf 757,15 € (2011: 704,91 €) auf rd. 7,06 Mio. € festgesetzt worden. Ein erheblicher Ertragseinbruch durch die um rd. 2,5 Mio. € höhere eigene Steuereinnahmekraft in 2012 gegenüber 2011 (15,2 Mio. €) konnte durch den höheren Grundbetrag verhindert werden. Der Ertragsrückgang gegen 2011 betrug somit noch rd. 500 Tsd. €. Auch der höhere Grundbetrag, bedingt durch höhere Landeseinnahmen, spiegelt den konjunkturellen Aufschwung wieder.

Die gegenüber dem Haushaltsansatz höhere Schlüsselzuweisung ist dadurch bedingt, dass bei Verabschiedung des Haushaltes erst ein vorläufiger Grundbetrag von 749,68 € bekannt war und zum Jahresende durch eine Änderung des FAG-Gesetzes auf 757,15 € endgültig festgesetzt wurde.

Auflösungserträge aus Sonderposten 2.099.801,58 € 2.008.500 € + 91.301,58 €
(zahlungsneutral)

Insbesondere durch die Auszahlung von Zuwendungen für die fertiggestellten KiGa-Krippen in Engter und Hesepe, Gehweg Poggenpatt/Hasensee, erhaltene Beiträge für abgeschlossene Straßenbaumaßnahmen (u.a. Am Quebbebach, Anne-Frank-Str. und Zuwendungen für abgeschlossene Maßnahmen der Stadtsanierung SW- Altstadt sind höhere Auflösungserträge entstanden.

	<u>Rechnung</u>	<u>Planung</u>	<u>Abweichung</u>
<u>Sonstige Transfererträge</u>	158.0194,83€	182.600 €	- 24.580,17 €

Insbesondere die durch die Nutzung der Kindertagespflege bedingten Kostenbeiträge der Eltern, sowie Kostenbeiträge in der Grundsicherung haben nicht die veranschlagten Beträge (geringere Steigerung zum Vorjahr) erreicht.

<u>Öffentlich-rechtliche Entgelte (Gebühren)</u>	860.980,51 €	954.500 €	- 93.519,49 €
--	--------------	-----------	---------------

Die erhoffte Steigerung, insbesondere bei den Verwaltungsgebühren (Ansatz 294.100 €), sowie bei den Kfz-Zulassungen (Ansatz 320.000 €) ist nicht eingetreten, sodass bei den Verwaltungsgebühren mit rd. 263 Tsd. € das Vorjahresergebnis erreicht wurde und bei den Kfz-Zulassungsgebühren (rd. 265 Tsd. €) eine geringe Steigerung zum Vorjahr von 6 Tsd. € erzielt wurde. Bei den Benutzungsgebühren sind insbesondere durch die vermehrte Inanspruchnahme der Feuerwehrlösungen höhere Gebühren von insgesamt rd. 20 Tsd. € erzielt worden

<u>Privatrechtliche Entgelte (Mieten/Pachten)</u>	789.730,81 €	684.900 €	+ 104.830,81 €
---	--------------	-----------	----------------

Bei den privatrechtlichen Entgelten haben insbesondere höhere Erstattungen von 83.450 € aus Versicherungsschäden (u.a. Wasserschaden Lehrküche Realschule), sowie höhere Erträge aus Sandabbau zu dieser Entgeltsteigerung geführt.

<u>Erträge aus Kost.-Erstatt., -Umlagen</u>	2.356.982,98 €	2.042.800 €	+ 314.182,98 €
---	----------------	-------------	----------------

Insbesondere höhere Erstattungen des Landkreises für die Kindertagespflege (rd. 368 Tsd. €) und geringere Wohngelderstattungen (-67.455 €) haben zu den höheren Erstattungen bei dieser Position geführt.

<u>Zinsen und ähnliche Finanzerträge</u>	294.089,96 €	281.900 €	+ 12.189,96 €
--	--------------	-----------	---------------

davon insbesondere:

Gewinnausschüttung Stadtwerke	200.000,00 €	200.000 €	+/- 0,00 €
Zinserträge von Kreditinstituten	12.227,92 €	5.000 €	+ 7.227,92 €
Verzinsung v. Nachzahlg. Gewerbe-Steuer	75.187,75 €	70.000 €	+ 5.187,75 €

Die Gewinnausschüttung der Stadtwerke Bramsche GmbH ist in der veranschlagten Höhe eingetreten.

Aufgrund der Aufnahme von Liquiditätskrediten für einen bestimmten Zeitraum und der Verzinsung des noch nicht benötigten Betrages, sind Guthabenzinsen entstanden, die den Zinsaufwand einschließlich Courtage (1.577,25 €) erheblich übersteigen.

Die für nachzuzahlende Gewerbesteuer aus Vorjahren zu zahlenden Zinsen, waren in 2012 höher als geplant.

<u>Sonstige ordentl. Erträge</u>	1.822.403,88 €	1.826.900 €	- 4.496,52 €
----------------------------------	----------------	-------------	--------------

davon insbesondere:

Konzessionsabgaben	1.535.628,77 €	1.623.000 €	- 87.371,23 €
--------------------	----------------	-------------	---------------

Die geringeren Konzessionsabgaben sind insbesondere durch Rückzahlungen aus dem Vorjahr (Stadtwerke 93.240 €) und durch höhere Konzessionsabgaben durch die RWE (5.912 €) begründet.

Aufwendungen

<u>Personalaufwendungen (brutto)</u>	7.876.499,20 €	8.134.600 €	- 258.100,80 €
--------------------------------------	----------------	-------------	----------------

davon:

zahlungswirksam	7.499.832,20 €	7.721.400 €	- 221.567,80 €
zahlungsneutral (u.a. Rückstellungen)	376.667,00 €	413.200 €	- 36.533,00 €

Die zahlungswirksamen Personalaufwendungen wurden insbesondere durch zeitlich versetzter, reduzierter bzw. Nicht-Wiederbesetzung freigewordener Stellen und durch krankheitsbedingten Wegfall von Ansprüchen auf Lohnfortzahlungen vermindert und sind gegenüber 2011 um rd. 144 Tsd. € höher. Die Erhöhung ist insbesondere durch die 3,5 %ige Tarifsteigerung ab 1.03. 2012 bedingt. Die in der Doppik für Pensionsrückstellungen einzusetzenden zahlungsneutralen Beträge konnten aufgrund der Berechnungen der Nds. Versorgungskasse um rd. 36 Tsd. € geringer angesetzt werden. Von den Personalaufwendungen wurden von Dritten (u.a. Land, Kreis, Maßarbeit, Gmhütte) 561.535 € (2011: 606.584 €) erstattet, so dass sich die zahlungswirksamen Personalaufwendungen auf 6.938.297 € (2011: 6.748.899 €) (netto) reduzieren.

<u>Aufwend. f. Sach- u. Dienstleistg.</u>	4.891.771,10 €	5.432.800 €	- 541.028,90 €
---	----------------	-------------	----------------

davon insbesondere:

Unterhaltung der Gebäude,			
baul. Anlagen, Straßen u. Wege	1.909.425,27 €	2.217.000 €	- 307.574,73 €
Bewirtschaftungskosten (ohne Mietwohn.)	1.278.582,93 €	1.231.000 €	+ 47.583,93 €
Bes. Verw.- u. Betriebsaufwend.	569.215,57 €	730.700 €	- 161.484,43 €

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen konnten insgesamt, auch aufgrund der haushaltswirtschaftlichen Sperre rd. 541 Tsd. € eingespart werden. Davon entfallen auf die Unterhaltung der Gebäude rd. 163 Tsd. €, wovon rd. 103 Tsd. aus der Sperre und rd. 60 Tsd. € aus Unterhaltungskosten bei städt. Mietgebäuden stammen. Für die Unterhaltung der Park- und Sportplatzanlagen wurden in 2012 rd. 88 Tsd. € weniger aufgewendet, wovon rd. 55 Tsd. € durch die haushaltswirtschaftliche Sperre begründet sind. Die Haushaltsansätze für die Gemeinde- und Wirtschaftswege (420.000 €) wurden um 52 Tsd. €, davon 42 Tsd. € aus der Sperre, unterschritten.

Bei den gesamten Bewirtschaftungsaufwendungen für die städtischen öffentlichen Gebäude sind gegenüber dem Ansatz von 1,231 Mio. € Mehraufwendungen von rd. 47.500 € entstanden. Diese sind insbesondere dadurch begründet, dass in

2012 die Reinigungsflächen neu ausgeschrieben und das Ergebnis so günstig ausfiel, dass das Ausschreibungsunternehmen als Honorar einmalig 50 % des jährlichen Einsparpotenzials (rd. 155 Tsd. €) erhalten musste. Die Energieaufwendungen 2010 betragen rd. 607.212 €. Die energetischen Maßnahmen der vergangenen Jahre wirken sich bei den Energieaufwendungen trotz vermehrter Räumlichkeiten (Mensen, Ganztagschule) nachhaltig aus.

Der Unterschied bei den besond. Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen zwischen dem Haushalts-Soll und dem Anordnungs-Soll von -161.484 € ist darin begründet, dass hier Haushaltssperren von insgesamt 34.795 € bestehen blieben, geringere Aufwendungen für Ausweis- u. Passvordrucke (rd. 31 Tsd. €), keine Planungskosten für den Ideenwettbewerb ehem. Gartenstadtschule (25 Tsd. €) und geringere Aufwendungen der Öffentlichkeitsarbeit (rd. 8.500 €) entstanden sind. Darüber hinaus wurden mit 56.707 € neue Haushaltsermächtigungen für 2013 gebildet, die das Rechnungsergebnis 2013 belasten werden.

Abschreibungen (zahlungsneutral) 3.495.941,98 € 3.157.800 € + 338.141,98 €
 Höhere Abschreibungen für neu in Gebrauch genommene Anlagegüter Dritter (rd. 108 Tsd. €), für die die Stadt einen Investitionszuschuss insges. rd. 287 Tsd. € (u.a. KiGa-Krippen, Zuschüsse f. Vereinsanlagen, private Stadtsanierungsmaßnahmen) gegeben hat. Weiterhin höhere AfA (27.054 €) für neue, sanierte und im Bau befindliche Gebäude mit insges. rd. 1,2 Mio. € (u. a. Vockestr. 11 u. 13, KiGa Krippe Hesepe, Haupt- u. Realschule), sowie beim Infrastrukturvermögen (38.742 €) mit insges. rd. 842 Tsd. € (u.a. Am Quebbebach, Lessingstr., Goethestr., Kapshügel, Poggenpatt/Hasensee. So haben sich insbesondere dadurch die tatsächlichen AfA-Beträge auf geleistete Investitionszuwendungen um 107.914 € auf 312.214 €, für Gebäude um rd. 27.054 € auf 753.45 € und die AfA-Beträge beim Infrastrukturvermögen um rd. 38.742 € auf 1.651.242 € verändert. Bei den Betriebs- und Geschäftsausstattungen haben sich die Abschreibungswerte um 4.535 € auf 231.935 € und bei den geringwertigen Wirtschaftsgütern um 50.895 € auf 141.695 € erhöht. Eine weitere nennenswerte Erhöhung ist durch die Einzelwertberichtigung von Forderungen in Höhe von 63.549 € entstanden. **Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind als Anlage beigefügt.**

	<u>Rechnung</u>	<u>Planung</u>	<u>Abweichungen</u>
<u>Zinsen und ähnliche Aufwend.</u>	1.557.759,51 €	1.595.900 €	- 38.140,49 €
davon insbesondere:			
Zinsen für Investitionskredite	1.505.033,51 €	1.525.900 €	- 20.866,49 €
Zinsen für Liquiditätskredite	1.497,25 €	30.000 €	- 28.502,75 €

Die weiterhin niedrig gebliebenen Zinssätze und die spätere Aufnahme von Investitionskrediten haben zu dieser Zinsersparnis für Investitionskredite geführt. Weiterhin ist der Zinssatz für Liquiditätskredite in 2012 auf einem sehr niedrigen Stand zwischen 0,21 % bis 0,71 % geblieben. Außerdem haben sich die Einnahmen in 2012 besser entwickelt, als noch bei Haushaltsaufstellung für 2012 erwartet werden konnte, so dass die Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite sehr gering blieben.

<u>Transferaufwendungen</u>	19.138.433,42 €	19.225.600 €	- 87.166,58 €
davon insbesondere:			
Zuschüsse	4.527.006,20 €	4.553.900 €	- 26.893,80 €
Gewerbesteuerumlage (69 P.)	1.389.041,00 €	1.610.000 €	- 220.959,00 €
Entschuldungsumlage	59.784,00 €	0 €	+ 59.784,00 €
Kreisumlage (47 P.)	11.463.811,00 €	11.328.600 €	+ 135.211,00 €

Die Zuschüsse haben sich insgesamt gegenüber 2011 (4.308.898 €) um rd. 218.108 € erhöht. Hier sind es insbesondere die Zuschüsse an Kindergärten und -krippen von rd. 3,099 Mio. € auf rd. 3,236 Mio. €. Die in 2012 eingesparten Zuschüsse von rd. 26.893 € zum Haushaltsansatz entfallen insbesondere mit 59.131 € auf Haushaltsreste (Ortsratsmittel) für 2013, sowie auf Zuschüsse der Kulturpflege (2.790 €), Zuschüsse an Vereine u. Verbände (2.532 €), Zuschuss Mittagessen KiGa (5.761 €), Umlagen an Unterh.-Verbände (2.371 €).

Die geringere **Gewerbesteuerumlage** ist durch die niedrigeren Gewerbesteuererzahlungen (rd. - 1,153 Mio. €) bedingt. Zur Wiederherstellung der finanziellen Leistungsfähigkeit von Kommunen, die aus eigener Kraft ihre Liquiditätskredite nicht abbauen können, hat das Land Niedersachsen unter 50%iger Mithilfe der Kommunen eine **Entschuldungsumlage** ab 2012 eingeführt. Die Stadt musste entsprechend ihrer Finanzkraft im Jahre 2012 eine Umlage von rd. 60. Tsd. € in den Fonds (bis zu 70 Mio. €) einzahlen.

Die höhere **Kreisumlage** ist durch die um 146.942 € gestiegenen Schlüsselzuweisungen (endgültiger Grundbetrag = 757,15 €/Einw. / vorl. Grundbetrag 749,68 €/Einw.) begründet.

<u>Sonstige ordentl. Aufwendungen</u>	1.523.104,90 €	1.553.700 €	- 30.595,10 €
davon insbesondere:			
Aufwend. f. ehrenamtl. Tätigkeiten	237.656,18 €	248.200 €	- 10.543,82 €
Geschäftsaufwendungen	257.631,52 €	304.600 €	- 46.968,48 €
Erstatt. an Stadtwerke GmbH			

(Anteil Straßenentwässg., Aufw. Straßenbel. 599.433,68 € 595.800 € + 3.633,68 €

Im Bereich der Aufwandsentschädigungen konnten für Rats- und Ortsratsmitglieder (Ansatz 175.000 €) rd. 7.701 € und bei den Feuerwehren (Ansatz 71.000 €) rd. 1.519 € eingespart werden. Die Einsparungen bei den Geschäftsaufwendungen (304.600 €) beziehen sich mit rd. 3.798 € auf den Schreib- und Bürobedarf, mit rd. 15.775 € auf Porto-, Fracht- u. Fernsprechgeldern und mit rd. 5.641 € auf Zeitschriften und Bekanntmachungen und mit 6.193 € auf Dienststreifen. Die höheren Aufwendungen für Erstattungen an die Stadtwerke Bramsche GmbH beziehen sich auf höhere Aufwendungen für die Straßenbeleuchtung (466.737 €).

Außerordentliche Erträge	431.820,23 €	0 €	+	431.820,23 €
Erträge aus Veräußerung v. Grundstücken u. Gebäuden				
Gebäuden	430.553,48 €	0 €	+	430.553,48 €
Erträge aus Veräußerung v. bewegl. Vermög.	1.266,75 €	0 €	+	1.266,75 €

Die a. o. Erträge begründen sich aus der Veräußerung von Wohn- und Gewerbegrundstücken durch Bilanzgewinne, weil insbesondere im Bereich des Baugebietes „Kapshügel“, aber auch „Zum Mühlenbach“ höhere Verkaufserlöse als die Werte in der Bilanz erzielt werden konnten.

Die a. o. Erträge aus der Veräußerung v. bewegl. Vermögen beziehen sich insbesondere auf die Inzahlungnahme eines Aufsatzstreugerätes (977,75 €) des Betriebshofes.

Außerordentliche Aufwendungen	93.835,74 €	0 €	+	93.835,74 €
davon				
Aufwend. aus Veräuß. v. Grundst. u. Gebäude	92.549,70 €	0 €	+	92.549,70 €
Aufwend. aus Veräußerung v. bewegl. Vermög.	1.266,75 €	0 €	+	1.266,75 €

Bei den weiteren a. o. Aufwendungen handelt es sich um Veräußerungen mit einem Bilanzverlust, weil für einzelne Grundstücke (Malvenweg, Elbestraße, Industriestraße) nicht der Buchwert erzielt werden konnte.

Auflistung der Haushaltsermächtigungen (ErgebnisHH) für 2013 (Haushaltsausgabereste) Anlage 1

Die genehmigungspflichtigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen 2012 im Ergebnishaushalt betragen 63.570,93 € (= 0,17 %) der Aufwendungen des Ergebnishaushaltes) und werden mit Vorl.-Nr. 520 WP 2011/16 dem Rat mitgeteilt.

Die durch die Bürgermeisterin für 2012 angeordnete 10%ige **haushaltswirtschaftliche Sperre** ergab eine Einsparung bei den Aufwendungen von insgesamt 313.938,70 € (2011 = 155.745,53 €).

B) Finanzrechnung

	<u>Einzahlungen</u>	<u>Planung</u>	<u>Abweichungen</u>
B1) Finanzrechnung aus lfd. Verwaltungstätigkeit			
Summe der Einzahlungen	35.419.438,01 €	35.773.100 €	- 353.661,99 €
Summe der Auszahlungen	<u>34.075.522,33 €</u>	<u>35.528.700 €</u>	- 1.453.177,67 €
Saldo aus lfd. Verw.-Tätigkeit	+ 1.343.915,68 €	+ 244.400 €	+1.099.515,68 €

Die Finanzrechnung aus lfd. Verwaltungstätigkeit ist eng mit den zahlungswirksamen Bewegungen in der Ergebnisrechnung verbunden. Die Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit decken nicht nur die Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit, sondern finanzieren mit dem Saldo über 1.343.915,68 € über 77 % der ordentlichen Tilgungen von 1.737.069,59 €.

Gegenüber der Planung 2012 hat sich die Finanzrechnung 2012 um rd. 1,1 Mio. € verbessert.

Nachrichtlich:

Forderungen aus Einzahlungen (KER)	680.293,75 € (Anlage 2 a)
Verbindlichkeiten aus Auszahlungen (KAR)	22.258,19 € (Anlage 2 b)

B2) Finanzrechnung aus Investitionstätigkeit

Summe der Einzahlungen	2.632.720,84 €	1.983.500 €	+ 649.220,84 €
Summe der Auszahlungen	<u>-4.717.366,78 €</u>	<u>-5.117.700 €</u>	- 400.333,22 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.084.645,94 €	-3.134.200 €	+1.049.554,06 €

Nachrichtlich:

Forderungen aus Einzahlungen (KER)	160.860,32 € (Anlage 3)
Haushaltseinnahmeermächtigungen (HER)	573.557,71 € (Anlage 3)
Haushaltsausgabeermächtigungen (HAR)	3.614.938,53 € (Anlage 4)

<u>Wichtige Investitionstätigkeiten</u>	<u>Einzahlungen</u>	<u>Planung</u>	<u>Abweichungen</u>
Einzahlungen			
<u>Zuwendungen f. Investitionstätigkeit</u>	824.602,70 €	542.500 €	+ 282.102,70 €
davon insbesondere:			
Zuwendungen v. Land	756.991,58 €	497.500 €	+ 259.491,58 €
Zuwendungen v. Land (KP II-Mittel)	0,00 €	0 €	+ 0,00 €
	<u>Einzahlungen</u>	<u>Planung</u>	<u>Abweichungen</u>
Zuwendungen v. Kreis	66.251,12 €	45.000 €	+ 21.251,12 €

Für die Stadtsanierung „SW Altstadt“ wurden 240.000 €, Zuwendungen für die KiGa-Krippe „A. d. Vogelbaum“ ein Restbetrag von 76.837 €, KiGa-Krippe Engter (200.000 €) u. KiGa-Krippe Hesepe (116.509 €), für DE Hesepe 2.601 € und Gehwege am Hasesee/Poggenpatt (121.044 €) eingezahlt. Die gegenüber der Planung höheren Einzahlungen beruhen insbesondere auf die in 2011 gebildeten Haushaltsermächtigungen (rd. 529 Tsd. €). Die gezahlte Zuwendung vom Kreis betrifft die Mittel aus der Feuerschutzsteuer mit 55.712 €).

Haushaltsermächtigungen (Zuwendungen) für 2013 insges.: 390.315,45 € (Anlage 3)

Diese Ermächtigungen beziehen sich insbesondere mit 118.491,40 € auf Zuwendungen zur Finanzierung des KiGa-Krippenprogrammes und auf Stadtsanierung und Dorferneuerung insgesamt 271.824,05 €.

<u>Beiträge u. ähnliche Entgelte</u>	827.455,93 €	295.000 €	+	532.455,93 €
davon insbesondere:				
Erschließungsbeiträge	520.068,91 €	245.000 €	+	275.068,91 €
Ablösebeiträge auf Erschl.-Kosten	165.361,36 €	50.000 €	+	115.361,36 €
Ausbaubeiträge	139.739,39 €	0 €	+	139.739,39 €

Die Erschließungsbeiträge beziehen sich u. a. auf abgeschlossene Straßenbaumaßnahmen aus den Vorjahren und zwar insbesondere auf die Anne-Frank-Str., An der Twistmark, Am Quebbebach und Vorausleistungen Grünegräser Weg. Ein Teil des Haushaltsansatzes 2011 wurde mit 226.600 € als Haushaltseinnahmeerächtigung nach 2012 übertragen.

Auch die Einzahlungen für Ablösebeiträge beziehen sich auf Erschließungsmaßnahmen aus den Vorjahren. Hier sind insbesondere die Straßen Hinter Kellens Gärten sowie Sonnenblumenweg zu nennen.

Bei den Ausbaubeiträgen waren die Einzahlungen für die Oderstraße, Marie-Juchacz-Str. und Vorausleistungen für die Goethestr. und Lessing-/Schumannstr. der weit überwiegende Anteil für diese Position. Die Haushaltseinnahmeerächtigung (HER) aus 2011 betragen hier 159.581 €.

Haushaltsermächtigungen (Beiträge) für 2013: 183.242,26 € (Anlage 3)

Aufgrund des späteren Beginns der Baumaßnahmen in 2012 konnten die Straßenbaumaßnahmen in 2012 nicht abgerechnet werden, wofür dann entsprechende Haushaltsermächtigungen gebildet wurden.

<u>Veräußerung von Sachvermögen</u>	980.662,21 €	525.000 €	+	455.662,21 €
davon insbesondere:				
Veräußerung von unbebauten Grundstücken	18.980,96 €	5.000 €	+	13.980,96 €
Veräußerung v. bebauten Grundstücken	182.464,55 €	0 €	+	182.464,55 €
Veräußerung von Wohnbaugrundstücken	648.784,65 €	410.000 €	+	238.784,65 €
Veräußerung von Gewerbegrundstücken	124.818,30 €	100.000 €	+	24.818,30 €

Die Veräußerung des ehem. Obdachlosenheimes an der Elbestraße konnte in 2012 realisiert werden.

Die geplante Neugestaltung im Bereich Große Str./Georgstraße/Heinrichstraße und den Grundstücksverkaufsabsichten konnte in 2012 wegen des noch nicht angenommen Kaufangebotes nicht realisiert werden.

Aufgrund vermehrter Nachfrage nach Wohnbaugrundstücken konnte in 2012 ein um rd. 238.465 € besseres Ergebnis als geplant erzielt werden. In 2011 wurden für 1.102.708 € Wohnbaugrundstücke veräußert.

In den folgenden Bereichen wurden in 2012 Grundstücke veräußert: Kapshügel, Engter = 19, Zu den Dieven, Kalkriese = 1, und Lappenstuhl = 1.

<u>Sonstige Investitionstätigkeit</u>	0,00 €	621.000 €	-	621.000 €
Einzahlungen aus der Abwicklg. von Hochbaumaßnahmen	0,00 €	621.000 €	-	621.000,00 €

Die geplante Veräußerung der städt. Gebäude an der Hemker Str., Große Straße und in Hesepe, Industriegebiet konnten in 2012 nicht realisiert werden. Der auch hier geplante Veräußerungserlös für das ehem. Obdachlosengebäude in der Elbestraße wird rechnungsmäßig unter der o.g. Veräußerung von Sachvermögen nachgewiesen.

Auflistung aller Haushaltseinnahmeerächtigungen für 2013 (invest. Haushaltseinnahmereste) Anlage 3

Auszahlungen

<u>Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden</u>	460.993,99 €	996.000 €	-	535.006,01 €
davon insbesondere:				
Erwerb v. unbebauten Grundstücken	66.268,60 €	80.000 €	-	13.731,40 €
Erwerb v. Wohnbaugrundstücken	379.919,10 €	870.000 €	-	490.080,90 €
Erwerb v. Gewerbegrundstücken	14.806,29 €	33.000 €	-	18.193,71 €

Der vorgesehene Erwerb von Liegenschaften unbebauter Grundstücke, für Gemeindestraßen und im Bereich des Hasesees konnten in 2011 nicht realisiert werden, wofür HAR gebildet wurden.

Im Bereich Engter, Kapshügel, konnten in 2012 weitere Wohnbauflächen für den 4. Abschnitt erworben werden. Für den vorgesehenen Erwerb von Wohnbaugrundstücken im Bereich Hemke III wurden Haushaltsausgabereste für 2013 gebildet.

Der für 2012 vorgesehene Erwerb einer restlichen Gewerbefläche im Bereich GE Engter (westl. L 78) konnte noch nicht durchgeführt. Weitere Verzögerung in der Umsetzung der Neugestaltung im Bereich Große Straße/Georgstraße(Fußweg)/Heinrichstraße.

Haushaltsermächtigungen (Grunderwerb) für 2013: 1.025.427,33 € (Anlage 4)

<u>Baumaßnahmen (einschl. KP II-Maßn.)</u>	2.796.128,98 €	2.190.000 €	+	606.128,98 €
davon insbesondere:				

Hochbau (einschl. KP II-Maßn.)	1.798.741,14 €	1.569.000 €	+ 220.741,14 €
a) <u>an Schulgebäuden</u>	619.694,02 €	674.000 €	- 54.305,98 €
insbes.			
San. TH Meyerhofschule (Umkleiden, Duschen), Meyerei, Brandschutz, 2. Fluchtweg	151.330 €		
Sanierung Hauptschule (Dachflächen u. Wärmedämmung)	176.553 €		
Sanierung Sporthalle Realschule (Halle 4 + 5)	176.760 € (HAR 17.297 €)		
Bau einer Mensa, Realschule (KP II)	27.193 € (Schl.-Zahlung)		
b) <u>Kindertageseinrichtungen</u>	550.267,27 €	500.000 €	+ 50.267,27 €
insbes.			
Kindergärten -KiGa Im Sande (Pers.-Raum), - KiGa Lappenstuhl (2. Fluchtweg)	40.618 € (Schl.-Zahlung) 13.571 € (Schl.-Zahlung)		
KiGa-Krippen - KiGa Hesepe -Im Sande, KP II)	456.139 € (HAR 166.284 €) 27.373 € (Schl.-Zahlung)		
c) <u>Sportplatzgebäude u. Sporthallen</u>	109.769,04 €		
insbes.			
Sporthalle Schleptrup (Umstellung Heizungsanl.)	63.449 € (HAR 71.551 €)		
d) <u>Sanierung städt. Wohngebäude</u>	415.543,43	260.000 €	+ 155.543,43 €
(Vockestr. 11 u. 13)			

Haushaltsermächtigungen (Hochbau) aus 2011: 564.641,69 €

Haushaltsermächtigungen (Hochbau) für 2013: 351.362,63 € (Anlage 4)

Die Haushaltsreste für 2013 aus dem Konjunkturprogramm KP II betragen davon noch 3.224,21 € (Sicherheitsbeträge)

Tiefbau	1.006.387,84 €	621.000 €	+ 385.387,84 €
davon insbesondere:			
- Straßenbau (HAR aus 2011: 1.439.580 €)	914.406,05 €	560.000 €	+ 354.406,05 €
(u.a. Lessingstr., Goethestr., Am Quebbebach, Grünegräser Weg, Kapshügel, Bpl. 99 „Heywinkel)			
- Ausbau Hasensee (HAR 2011= 139.660,65 €)	64.862,69 €	0 €	+ 64.862,69 €

Haushaltsermächtigungen (Tiefbau) aus 2011: 1.919.206,14 €

Haushaltsermächtigungen (Tiefbau) für 2013: 1.093.104,70 € (Anlage 4)

<u>Erwerb v. beweglichem Sachvermögen</u>	758.925,43 €	960.700 €	- 201.774,57 €
davon insbesondere:			
- Fahrzeuge u. Maschinen	336.595 €		
- Betriebs- u. Geschäftsausstattungen	306.796 €		
Haushaltsermächtigungen für 2013: 580.331,96 € (Anlage 4)			

<u>Erwerb von Finanzvermögen</u>	442.355,71 €	653.500 €	- 211.144,29 €
davon insbesondere:			
- Stadtansanierung SW-Altstadt	415.276,60 €	630.000 €	- 214.723,40 €
Haushaltsermächtigungen für 2013: 208.384,45 € (Anlage 4)			

<u>Aktivierbare Zuwendungen</u>	258.962,67 €	317.500 €	- 58.537,33 €
davon insbesondere:			

- Erwerb v. Werteinheiten (Hasemann-Stiftung) 0,00 € 0 € 0,00 €
Mit der Schlusszahlung 2009 wurden insgesamt 1.249.801,88 in die Hasemann-Stiftung seit dem Jahre 2000 eingezahlt und damit ca. 450.000 Werteinheiten (WE) erworben (1 WE = 2,78 €). Im Jahre 2012 wurden keine Werteinheiten von der Hasemann-Stiftung in Anspruch genommen, so dass bis zum 31.12.2012 rd. 247.055 WE verbraucht wurden und somit 203.298 WE noch bestehen.

- Zuschuss für Krippenanbau KiGa Im Sande	24.000 €		
- Zuschuss für Krippe KiGa A. d. Vogelbaum	97.500 €		
- Zuschuss an Sozialwerk Evinghausen	65.054 € (Übernahme Erschl.-Kosten f. KiGa A. d. Vogelbaum)		
- Zuschuss für eigene Vereisanlagen	7.900 €		
- Kommunales Sportinvestitionsprogramm	3.000 € (HH-Ermächtigung für 2013: 4.000,00 €)		
- Invest.-Zuschuss Stadtwerke (Straßenbeleuchtung)	62.612 € (beitragspfl. Straßenbeleuchtung)		
Haushaltsermächtigungen für 2013: 372.595,33 (Anlage 4)			

Auflistung aller Haushaltsermächtigungen für 2013 (investive Haushaltsausgabereste) Anlage 4

Die genehmigungspflichtigen über- und außerplanmäßigen Auszahlungen 2012 im investiven Finanzhaushalt betragen 4.483,15 € (= 0,09 % der Auszahlungen des Finanzhaushaltes) und werden mit Vorl.-Nr. 520 WP 2011/16 dem Rat mitgeteilt.

Eine Übersicht mit den Abschlussergebnissen aller Maßnahmen der abgeschlossenen Konjunkturprogramme II (KP II –pauschal u. Schwerpunktprogramm „Schulinfrastruktur“) ist als Anlage 6 beigelegt.

B3) Finanzrechnung aus Finanzierungstätigkeit

Summe der Einzahlungen (Kredite)	2.500.000,00 €	3.134.200 €	- 634.200,00 €
Summe der Auszahlungen (Tilgungen)	1.737.069,59 €	1.729.600 €	- 7.469,59 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	+ 762.930,41 €	1.404.300 €	- 641.669,59 €
Die Neuverschuldung zum 31.12.2012 beträgt 762.930,41 €			

- Neudarlehen über 2,5 Mio. €, Zinssatz: 2,33 %, fest bis zum 30.09.2037 (Endlaufzeit),
Tilgung 3 % (Zinskosten: 32,2 % der Darlehenssumme)

Für 2012 wurde eine neue Zinsvereinbarung über 3,93 € (bisher 5,3 %) für ein Altdarlehen (Auslauf der Zinsfestschreibung zum 15.03.2012) mit einem Restbetrag von 497.480,89 € (Ursprungsdarlehen 571.600 €) bis zur Endlaufzeit 15.09.2032 vereinbart. Die gesamten Zinskosten werden sich auf 89,8 % (rd. 513.300 €) der Darlehenssumme belaufen.

Anfang 2012 konnte das zur Teilfinanzierung des Rathausneubaus Ende 2000 aufgenommene Bauspardarlehen über rd. 2,95 Mio. € (Zinssatz 4,5 %) und die im Mai 2003 umgeschuldete Restsumme von rd. 2,3 Mio. € (Zinssatz 3,13 %) restlos getilgt werden. Durch die Umschuldung wurden rd. 76.000 € Zinskosten eingespart.

Die Tilgungssumme für 2012 in Höhe von 1.737.069,59 € konnte in Höhe von 1.343.915,68 € aus dem Saldo der Finanzrechnung aus laufender Verwaltungstätigkeit und der Restbetrag aus dem positiven Kassenbestand finanziert werden.

Haushaltsermächtigungen (Kredite) aus 2011: 365.800,00 €

Haushaltsermächtigungen (Kredite) für 2013: 1.000.000,00 €

B4) Liquide Mittel

Der Kassenbestand (auf Bankkonten) der Stadtkasse zum 31.12.2012 belief sich auf 1.671.187,40 € (2011: 1.527.565,36 €). Die Bestände in den Barkassen hatten einen Endbestand von insgesamt 4.341,39 € (2011: 3.585,54 €). Die Gesamtbeträge der liquiden Mittel betragen zum 31.12.2012 = 1.675.528,79 € (2011: 1.531.150,90 €).

4.) Finanzentwicklung

Die Einzahlungen der Finanzrechnung 2012 aus lfd. Verwaltungstätigkeit (35.419.438,01 €) konnten nicht nur die Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (34.075.522,33 €) finanzieren. Mit dem Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (1.343.915,68 €) (Planung nur 244.400 €) konnte ein großer Teil der ordentlichen Tilgungsbeträge 2012 (1.737.069,59 €) finanziert werden. Eine echte Investitionsrate konnte daher in 2012 nicht erwirtschaftet werden (2011 noch rd. 2,42 Mio. €).

Gegenüber der Planung 2012 haben sich die Salden Finanzdaten in der Verwaltungs- und Investitionstätigkeit von -2,89 Mio. € um rd. +2,15 Mio. € auf -740.730 € verbessert

Die Finanzierung der Investitionen 2012 in Höhe von 4.717.366,78 € konnte nicht nur aus den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 2.632.720,84 € erfolgen, sondern zusätzlich noch aus einem Investitionskredit über 2,5 Mio. € (siehe B3).

Bei einer Tilgungssumme von 1.737.069 € entstand in 2012 eine Neuverschuldung in Höhe von 762.931 € (2011: 168.247 €), wodurch der Stand der Verschuldung zum 31.12.2012 auf 35.612.890,95 € anstieg (Anlage 6a, 6b).

In das Jahr 2013 wurde eine Kreditaufnahmeermächtigung von 1.000.000,00 € übertragen, die unter anderem zur Finanzierung der investiven Ausgabeermächtigungen von 3.614.938,53 € dienen sollen.

Zum 31.12.2012 hatte die Stadtkasse keinen Liquiditätskredit aufgenommen. Im Laufe des Jahres 2012 mussten zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit kurzfristige Liquiditätskredite in einer Höhe bis zu 2,0 Mio. € (2011: 5,5 Mio. €) aufgenommen werden. Der durchschnittliche Zinssatz der aufgenommenen Liquiditätskredite betrug 0,48 %. Der Zinsaufwand betrug hierfür in 2012 = 1.497 € (2011: 17.444 €).

Der Kassenbestand (ohne Bürokassen) zum 31.12.2012 betrug 1.671.187,55 € (2011: 1.527.565,36 €).

5.) Vermögensentwicklung

Die Vermögensentwicklung ergibt sich im Einzelnen aus der **Anlage 5**.

Die Bilanz 2012 –kurz- bildet die Hauptbilanzpositionen der Bilanz zum 31.12.2012 ab.

Bilanz 2012 -kurz-

Aktiva						
Pos.		01.01.2012		31.12.2012		+/-
1.	Immaterielles Vermögen	4.867.765,81	3,0	4.882.498,94	3,0	14.733,13
2.	Sachvermögen	139.049.094,59	86,1	139.184.494,39	85,5	135.399,80
3.	Finanzvermögen	15.860.793,58	9,8	16.736.302,11	10,3	875.508,53
4.	Liquide Mittel	1.531.150,90	0,9	1.675.528,79	1,0	144.377,89
5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	223.659,44	0,1	218.704,50	0,1	-4.954,94
Bilanzsumme		161.532.464,32	100,0	162.697.528,73	100,0	1.165.064,41

Passiva						
Pos.		01.01.2012		31.12.2012		+/-
1.	Nettoposition	111.177.840,31	68,8	110.688.432,18	68,0	-489.408,13
2.	Schulden	36.421.070,79	22,5	37.888.100,55	23,3	1.467.029,76
3.	Rückstellungen	13.933.553,22	8,6	14.120.516,00	8,7	186.962,78
4.	Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,0	480,00	0,0	480,00
Bilanzsumme		161.532.464,32	100,0	162.697.528,73	100,0	1.165.064,41

Der Vergleich zwischen der Anfangsbilanz und der Schlussbilanz 2012 macht im Ergebnis auf der Aktivseite die Bewegungen zwischen den Zugängen (Investitionen) und Abgängen (Abschreibungen) und auf der Passivseite die Darstellung des Jahresergebnisses und Veränderungen der Schulden, der Rückstellungen und damit insgesamt die Nettoposition (Eigenkapital) sichtbar.

Bilanz 2012 Vergleich Anfangsbilanz zur Schlussbilanz

Aktiva		Anfangsbilanz	Schlussbilanz	+/-
		01.01.2012	31.12.2012	
		Euro	Euro	
1.	Immaterielles Vermögen	4.867.765,81	4.882.498,94	14.733,13
	1.1 Konzessionen	0,00	0,00	0,00
	1.2 Lizenzen	414.096,05	454.002,27	39.906,22
	1.3 Ähnliche Rechte	577,47	577,47	0,00
	1.4 Geleist. Investitionszuweisungen und -zuschüsse	4.453.092,29	4.427.919,20	-25.173,09
	1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00	0,00
	1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00	0,00
2.	Sachvermögen	139.049.094,59	139.184.494,39	135.399,80
	2.1 unbebaute Grundstücke	11.464.102,98	11.534.883,34	70.780,36
	2.2 Bebaute Grundstücke	63.923.321,70	64.423.558,10	500.236,40
	2.3 Infrastruktur	58.618.285,72	57.776.922,97	-841.362,75
	2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	33.835,14	31.956,44	-1.878,70
	2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	227.625,04	227.625,04	0,00

2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	1.424.745,40	1.522.493,95	97.748,55
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen, Tiere	2.309.286,01	2.312.978,19	3.692,18
2.8 Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.047.892,60	1.354.076,36	306.183,76
3. Finanzvermögen	15.860.793,58	16.736.302,11	875.700,43
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen (Stadtwerke, Stadtmarkt)	5.715.225,65	5.715.225,65	0,00
3.2 Beteiligungen (Oleg, Baugenossenschaft, Volksbank)	14.089,04	14.089,04	0,00
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung (ABB)	5.344.123,29	5.344.123,29	0,00
3.4 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	305.761,95	574.794,62	269.032,67
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	7.689,08	26.507,20	18.818,12
3.8 Privatrechtliche Forderungen	227.437,61	412.574,48	185.136,87
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	4.246.466,96	4.648.987,83	402.520,87
4. Liquide Mittel	1.531.150,90	1.675.528,79	144.377,89
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	223.659,44	218.704,50	-4.954,94
Bilanzsumme	161.532.464,32	162.697.528,73	1.165.064,41

*1 Osnabrücker Landentwicklungsgesellschaft (Oleg), *2 Abwasserbeseitigungsbetrieb (ABB)

Unter zur Hilfenahme der Bilanz 2012 mit Zugängen und Abgängen (**Anlage 5**) werden im Folgenden die Veränderungen (Zugänge) der einzelnen Bilanzpositionen erläutert. Wo sich die Abgänge nicht auf Abschreibungen beziehen, erfolgt auch dort eine kurze Begründung.

Die Bilanzsumme auf der Aktivseite hat sich um 1.165.064,41 € vermehrt, was insbesondere auf die Erhöhung beim Finanzvermögen um rd. 876 Tsd. € (u. a. Stadtsanierung SW-Altstadt), Investitionen in das Sachvermögen mit rd. 135 Tsd. € (Schulen und Kindergärten, Straßen), das immaterielle Vermögen mit rd. 15 Tsd. € (geleistete Zuweisungen und Zuschüsse), sowie auf die liquiden Mittel mit rd. 144 Tsd. € zurückzuführen ist. Eine Verminderung innerhalb des Sachvermögens ist beim Infrastrukturvermögen mit rd. 841 Tsd. € entstanden. Die in 2012 nicht fertiggestellten Straßenbaumaßnahmen wurden zunächst in der Position „geleistete Anzahlungen, Anlagen Im Bau“ zwischengeparkt.

Die Veränderungen der Bilanzpositionen im Einzelnen:

1. Immaterielles Vermögen

zu 1.2 Lizenzen:

Der Zugang von 110.494 € bezieht sich weit überwiegend auf aktivierbare Updates der Spezialsoftware (Weiterentwicklung), die auch gleichzeitig die Nutzungsdauer verlängern. Neue Lizenzen wurden insbesondere für den doppelischen Gesamtabschluss, Planungssoftware „Arriba CA 3D“ und Software „DMS Kfz-Stelle“ erworben..

zu 1.3 Ähnliche Rechte:

Leitungsrechte (öffentliche Regenwasserleitung) auf fremdem Grundstück (Im Haferwinkel, Pente)

zu 1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse:

Insbesondere Zuschuss für Krippenanbau KiGa Gartenstadt (24.000 €), für KiGa Auf dem Vogelbaum (97.500 €), für Zuschuss Sozialwerk Evinghausen (Erschl.-Beiträge KiGa „Auf dem Vogelbaum“ 65.055 €), weiterhin Zuschüsse für vereinseigene Anlagen (10.900 €), Zuschüsse für Regenwassersammelanlagen (6.000 €), Zuschüsse für private Modernisierungsmaßnahmen im

Rahmen der Stadtsanierung (38.887 €) und 58.520 € als aktivierungsfähigen Zuschuss an die Stadtwerke Bramsche für beitragspflichtige Straßenbeleuchtungsanlagen.

2. Sachvermögen

zu 2.1 unbebaute Grundstücke:

Der saldierte Zugang über 70.780,36 € ist insbesondere das Ergebnis aus Grundstücksan- und -verkäufen (höherer Ankauf von neuen Wohnbauflächen in Engter, Kapshügel II) trotz gestiegener Veräußerung von Wohnbaugrundstücken (+ 6 Grundstücke) gegenüber 2010.

zu 2.2 bebaute Grundstücke:

Der Zugang nach dem Anlagenspiegel beträgt 1.187.525 € und umfasst insbesondere die Fertigstellung der Krippe KiGa Hesepe (456.139 €), Sanierungsmaßnahmen an Grund- Haupt- und Realschule (619.694 €), Sanierung städt. Wohnhäuser Vockestr. 11 u. 13 in Höhe von 415.543 € und Sanierungsmaßnahmen an Sporthallen (Schleptrup, Pente) und Sportplatzgebäude Engter von insgesamt 111.692 €. Die Umbaumaßnahme aus 2011 am Feuerwehrgebäude Epe wurde in 2012 abgeschlossen (25.172 €). Abgeschlossene Gebäudeleittechniken wurden für das Rathausgebäude (44.845 €), Fw.-Gebäude Hesepe (13.138 €) und GS Epe (22.760 €) bilanziert.

zu 2.3 Infrastruktur:

Im Bereich des Infrastrukturvermögens beziehen sich die Zugänge (842.144 €) insbesondere auf abgeschlossene Maßnahmen im Straßenbau (777.281 €) und Ausbau Flutmulde Hasee (64.863 €). Im Bereich Straßenbau sind die höchsten abgeschlossenen Maßnahmen: Am Quebbebach (228.230 €), Lessingstr. (221.133 €), Goethestr. (86.052 €), Fanny-Hensel-Str. (55.555 €) und Poggenpatt/Gehwege am Hasee (282.247 €). Das Infrastrukturvermögen ist im Jahre 2012 um 841.362 € vermindert worden.

zu 2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge:

Die Zugänge bei dieser Bilanzposition betragen 327.519 € und zwar insbes. für Anschaffungen von Maschinen und Fahrzeugen (296.266 € HLF Fw. Bramsche-Mitte) Unter Berücksichtigung der Abschreibungsbeträge von 229.770 € ist hier ein Vermögenszugang von 97.748 € entstanden.

zu 2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattungen:

Der Zugang in Höhe von 384.582 € setzt sich aus Neuanschaffungen für Betriebs- und Geschäftsausstattungen zusammen. Auf den allgem. Verwaltungsbereich entfallen rd. 131.678 €, auf den Schulbereich entfallen 59.354 €, auf den Brandschutz 44.279 €, auf die Ausstattung von Kinderspielplätzen 8.501 € sowie auf das Fußgängerleitsystem 18.611 €. Nach Abzug der AfA-Beträge ist bei dieser Bilanzposition ein geringer Vermögenszuwachs von 3.692 € entstanden.

Zu 2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau:

Der Zugang in Höhe von 454.004,96 € bezieht sich insbesondere auf unfertige Straßenbaumaßnahmen wie Heywinkelstr. 3. BA (179.522 €), Grünegräser Weg (145.552 €), DE Hesepe (37.969 €) sowie Kapshügel II (24.323 €).

Nach Fertigstellung von investiven Maßnahmen wurde ein Gesamtbetrag von 147.821 € auf die einzelnen Bilanzpositionen insbesondere wie folgt umgebucht: Gemeindestraßen „Am Quebbebach (102.793 €), Fanny-Hensel-Str. (29.523 €), sowie Parkplatz Sportplatz Hesepe (13.980 €).

3. Finanzvermögen

zu 3.1 – 3.3 Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen:

Bei den Bilanzpositionen 3.1 bis 3.3 haben sich keine Veränderungen ergeben.

zu 3.6 öffentlich-rechtliche Forderungen:

	<u>01.01.2012</u>	<u>31.12.2012</u>
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	85.799,95 €	95.415,25 €
Einzelwertberichtigungen	- 24.954,69 €	- 29.955,57 €
Vorjahresabgrenzung öffentl.-rechtl. Forderungen	0,00 €	9.794,60 €
Sonstige Forderungen zur Abgrenzung ins Vorjahr (insbes. Rückzahlung Anteil an der Eink.-Steuer mit 119.306 €/2012: s. 2.5.4)	-138.638,03 €	0,00 €
Kommunale Steuern und übrige öff.-rechtl. Forderungen	616.317,59 €	807.670,57 €
Einzelwertberichtigungen	-232.762,87 €	- 308.130,23 €
Summe:	305.761,95 €	574.794,62 €

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen aus Dienstleistungen zum 31.12.2012 entfallen insbesondere mit 46.230 € auf Erschließungs- und Ausbaubeiträge, mit 12.877 € auf Gebühren Kfz-Stilllegungen, 16.551 € Benutzungsgebühren, 4.342 € Verwaltungsgebühren, 11.369 € Bußgelder u.

Mahngebühren. Die Einzelwertberichtigungen beinhalten alle befristet niedergeschlagenen Forderungen und Forderungen mit 50 %iger (älter als 1 Jahr) und mit 100 %iger (älter als 2 Jahre) Wertberichtigung. Wertberichtigte Forderungen, die bezahlt wurden, unbefristet niedergeschlagen bzw. erlassen wurden, sind entsprechend wieder aufgelöst worden.

Die Vorjahresabgrenzungen öffentl.-rechtl. Forderungen beinhalten Forderungen aus Verwaltungs- und Benutzungsgebühren sowie Mahngebühren und Bußgelder, die wirtschaftlich in das Jahr 2012 gehören, jedoch erst in 2013 festgesetzt werden konnten.

In der Summe der Kommunalen Steuern u. übrigen öffentl.-rechtl. Forderungen von 807.670,57 € sind nach dem doppischen System (gilt für alle Forderungsarten) noch alle Forderungen enthalten, auf die noch nicht endgültig verzichtet werden musste, d. h. auch die noch befristet niedergeschlagenen bzw. wertberichtigten Forderungen. Diese Summe der nicht werthaltigen Forderungen findet sich dann in der Summe der Einzelwertberichtigungen wieder. Die Summe der öffentl.-rechtlichen Forderungen (574.794,62 €) beinhalten nun die werthaltigen Forderungen. Von den kommunalen unbereinigten Steuerforderungen (807.670 €) entfallen auf die Gewerbesteuer rd. 750 Tsd. €, wovon rd. 250 Tsd. € wertberichtigt worden sind.

<u>zu 3.7 Forderungen aus Transferleistungen:</u>	<u>01.01.2012</u>	<u>31.12.2011</u>
Forderung aus Transferleistungen	116.105,11 €	121.731,33 €
Einzelwertberichtigungen	-108.416,03 €	- 95.224,13 €
Summe:	7.689,08 €	26.507,20 €

Die Forderung aus Transferleistungen (Sozialhilfe, Wohngeld, Kinder-Tagespfl.) in Höhe von insgesamt 7.689,08 € beziehen sich auf rückständige Erstattungen der jeweiligen Leistungsbezieher.

<u>zu 3.8 sonstige privatrechtliche Forderungen:</u>	<u>01.01.2012</u>	<u>31.12.2012</u>
Forderungen aus privatrechtlichen Dienstleistungen	93.979,70 €	76.156,30 €
Einzelwertberichtigungen	- 44.363,34 €	- 42.506,84 €

Sonstige privatrechtl. Forderungen zur Jahresabgrenz.	67.602,79 €	218.931,13 €
Forderungen aus Vorschuss-Konten	106.327,43 €	39.119,11 €
Übrige privatrechtliche Forderungen	4.353,72 €	121.183,41 €
Einzelwertberichtigungen	- 462,69 €	- 552,69 €
Summe:	227.437,61 €	412.574,48 €

Die Forderungen aus privatrechtlichen Dienstleistungen beziehen sich insbesondere auf Mietrückstände sowie Rückstände bei Nutzungsentschädigung für Obdachlosenunterkünfte und Erstattungen Dritter.

Die sonst. privatrechtl. Ford. zur Jahresabgrenzung beziehen sich insbesondere auf Erstattungen des Landkreises (Kindertagespflege 159.875 €) und des Landes (Wohngeld 7.069 €) die in 2012 nicht kassenwirksam werden konnten.

Die Forderungen aus Vorschuss-Konten beinhalten mit 30.000 € einen 1. Abschlag auf die 1. Rate 2013 des Gesellschaftsbeitrages an die Stadtmarketing GmbH sowie mit 6.000 € auf einen erst in 2013 eingezahlten Ablösebetrag für das IG Hesepe.

Die mit 121.183 € bilanzierten übrigen privatrechtl. Forderungen betreffen fast ausschließlich Forderungen aus Wohn- und Gewerbegrundstücksverkäufen (119.841 €), deren Kaufpreis erst Anfang 2013 eingegangen ist.

3.9 sonstige Vermögensgegenstände:

Die Bilanzerrhöhung um 402.520,87 € bei dieser Position ist insbesondere durch die Überweisungen von 405.000 € Stadtanierungsmittel in das Treuhandvermögen SW-Altstadt der BauBeCon (3.870.329 €) bedingt. Der Kontostand des Girokontos per 31.12.2012 von 216.253,09 € ist hier enthalten.

Weiterhin befinden sich in dieser Position der Erwerb v. Werteinheiten an der Hasemann-Stiftung (564.521 €) und sonstige Ausgleichsmaßnahmen (45.069 €) sowie Versorgungsrücklagen für aktive und pensionierte Bedienstete (169.069 €).

4. Liquide Mittel:

Der Kassenbestand erhöhte sich gegen dem Stichtag vom 31.12.2011 um rd. 144 Tsd. € Hier spiegelt sich das bessere Ergebnis 2012 auch bei den Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit wieder.

5. Aktive Rechnungsabgrenzung

Die aktive RAP beinhaltet Aufwendungen für 2013, die in 2012 kassenwirksam werden müssen. So mussten insbesondere Umlagezahlungen zur Beamtenversorgungskasse (143.512 €) und Beihilfeumlage (30.562 €), sowie Wohngeldzahlungen (44.605 €) bereits im Dezember 2012 für 2013 ausgezahlt werden.

Passiva		01.01.2012	31.12.2012	+/-
		Euro	Euro	Euro
1. Nettoposition		111.177.840,31	110.688.432,18	-489.408,13
1.1 Basis-Reinvermögen		65.109.113,01	66.052.550,38	943.437,37
1.1.1 Reinvermögen		65.109.113,01	66.052.550,38	943.437,37
1.2 Rücklagen		2.182.541,10	4.106.144,86	1.923.603,76
1.3 Jahresergebnis		2.864.754,86	-42.677,65	-2.907.432,51
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren		0,00	0,00	0,00
1.3.2 Jahresüberschuss oder -Fehlbetrag		2.864.754,86	-42.677,65	-2.907.432,51
1.4 Sonderposten		41.021.431,34	40.573.206,04	-448.225,30
1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse		30.393.787,25	29.477.409,88	-916.377,37
1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte		6.892.948,70	6.843.244,25	-49.704,45
1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten		3.484.782,65	4.017.815,02	533.032,37
1.4.6 Sonstige Sonderposten		249.912,74	234.736,89	-15.175,85
2. Schulden		36.421.070,79	37.888.100,55	1.467.029,76
2.1 Geldschulden		34.859.399,94	35.612.890,95	753.491,01
2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		34.849.960,54	35.612.890,95	762.930,41
2.1.3 Liquiditätskredite		9.439,40	0,00	-9.439,40
2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		0,00	0,00	0,00
2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		15.025,34	33.900,58	18.875,24
2.4 Transferverbindlichkeiten		1.150.211,42	1.078.445,65	-71.765,77
2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen		1.150.211,42	1.078.445,65	-71.765,77
2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten		0,00	0,00	0,00
2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten		0,00	0,00	0,00
2.5 Sonstige Verbindlichkeiten		396.434,09	1.162.863,37	766.429,28
2.5.1 Durchlaufende Posten		0,00	0,00	0,00
2.5.1 Verwahr, jahresübergreifende Buchungen		350,00	0,00	-350,00
2.5.3 Empfangene Anzahlungen		0,00	0,00	0,00
2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten		396.084,09	1.162.263,82	766.179,73
3. Rückstellungen		13.933.553,22	14.120.516,00	186.962,78
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnl. Verpflichtungen		13.382.429,00	13.709.767,00	327.338,00
3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnl. Maßnahmen		551.124,22	410.749,00	-140.375,22
3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		0,00	0,00	0,00
3.8 Andere Rückstellungen		0,00	0,00	0,00
4. Passive Rechnungsabgrenzung		0,00	480,00	480,00
Bilanzsumme		161.532.464,32	162.697.720,63	1.165.064,41

Die Bilanzsumme auf der Passivseite hat sich ebenfalls um 1.165.064,41 € vermehrt, was insbesondere auf die Neuverschuldung (2.1.2) sowie auf die Erhöhung der anderen sonstigen Verbindlichkeiten (2.5.4) zurückzuführen ist. Auch die Rückstellungen (insbesondere Pensionsrückstellungen) haben sich um 327 Tsd. € erhöht. Insgesamt hat sich die Nettosition (Eigenkapital) aufgrund der Auflösungsbeträge bei den Sonderposten um rd. 488 Tsd. € vermindert.

Die Veränderungen der Bilanzpositionen im Einzelnen:

zu 1. Nettosition:

Die Nettosition entspricht der Position des Eigenkapitals nach HGB und ist die Differenz zwischen der Aktivseite (Vermögen) und der Passivseite (Schulden, Rückstellungen und passive RAP)

zu 1.1 Basis-Reinvermögen:

Das Basis-Reinvermögen ist die Differenz zwischen der Nettosition und den Rücklagen, Jahresergebnis und den Sonderposten. Je höher sie ausfällt, desto kreditwürdiger ist die Gemeinde.

zu 1.2 Rücklagen:

Aufgrund des Ratsbeschlusses über die Verwendung des Jahresergebnisses 2011 wurde der Jahresüberschuss in Höhe von insgesamt 2.864.754,86 € aus der Position Jahresergebnis umgebucht und vermehrt somit den Rücklagenbestand auf nun 4.106.144,86 €, davon entfallen rd. 3 Mio. € auf Rücklagen des ordentlichen Ergebnishaushaltes.

zu 1.3 Jahresergebnis:

Nach der Umbuchung des Jahresüberschusses aus 2011 befindet sich in dieser Position nun der Jahresfehlbetrag 2012 in Höhe von -43.469,10 €.

Zu 1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse:

Insbesondere durch die Abschreibungen auf Sonderposten (rd. 1,529 Mio. €) ist diese Bilanzposition um 916.377 € zurückgegangen, weil die Investitionszuschüsse nicht mehr so hoch fließen, wie in den Vorjahren (KP II-Programm).

Auf die Zugänge und Umbuchungen (aus erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten) entfallen insbesondere:

- 121.044 € Zuschuss Land für Gehwege Hasee/Poggenpatt,
- 395.345 € für Krippenbau KiGa Engter, Hesepe u. Auf dem Vogelbaum,
- 223.500 € KP II-Mittel für GS Achmer (Anbau Verwaltungstrakt/Brandschutz),
- 55.751 € Zuwendung aus der Feuerschutzsteuer.

zu 1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte:

Der Zugang bezieht sich auf Beiträge für verschiedene abgeschlossene Straßenbaumaßnahmen (u.a. Am Quebbebach, Anne-Frank-Str., An der Twistmark, Fanny-Hensel-Str. sowie Ausbaumaßnahmen (NKAG) Lessingstr., Goethestr. und Marie-Juchacz-Str.) und der Abgang auf die Auflösung von Beiträgen für zurückliegende Maßnahmen entsprechend ihrer Nutzungsdauer. Bei dieser Bilanzposition sind auch in 2012 die Auflösungsbeträge wieder höher als die Beitragszugänge.

zu 1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten:

Für noch nicht abgeschlossene Baumaßnahmen wurden insbesondere die folgenden Zuweisungen und Beiträge mit 240.000 € für Stadtsanierung SW-Altstadt, mit 161.406 € für Erschließungsbeiträge Grünegräser Weg und mit 154.949 € für Ablösebeiträge Kapshügel, gebucht. Der Abgang bezieht sich auf Zuschuss-Umbuchungen für abgeschlossene Baumaßnahmen im Bereich Stadtsanierung (25.924 € priv. Modernisierungsmaßnahmen) auf die Position 1.4.1

zu 1.4.6 Sonstige Sonderposten:

Bei dieser Position (Baumaßnahme über Erschließungsträger) sind in 2012 lediglich die Auflösungsbeträge aus den Zuschüssen (15.175 €) entstanden.

2. Schulden

zu 2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen:

Bei einer Kreditaufnahme von 2.500.000 € und einer Tilgung von 1.737.069,59 € steigt die Neuverschuldung um 762.930,41 € auf 35.612.890,97 € zum 31.12.2012. In das Jahr 2013 wurde noch eine Kreditermächtigung von 1 Mio. € übertragen.

zu 2.1.3 Liquiditätskredite:

Das Treuhandkonto für die Stadtsanierung „Südwestliche Altstadt“ weist zum 31.12.2012 einen Guthabenbestand von 216.253,09 € aus. Diese Summe ist bilanziell auf der Aktivseite unter 3.9

(Einzahlungen Treuhandvermögen BauBeCon) enthalten. In den Vorjahren musste der negative Kassenbestand zum Jahresende hier als Verbindlichkeit ausgewiesen werden.

zu 2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:

Die hohen Zu- und Abgänge geben die unterjährigen Bewegungen in 2012 im Bereich der Lieferungen und Leistungen wieder. Zum 31.12.2012 waren noch unerledigte Verbindlichkeiten mit einer Gesamtsumme von 33.900,58 € vorhanden. Diese Verbindlichkeiten aus LuL betreffen insbesondere angeordnete Rechnungsbeträge, die zum Jahresende nicht mehr ausgezahlt werden konnten (haushaltmäßige Kassenausgabereste 22.258 €), sowie die Gebührenerstattungen ((11.440 €) an den Landkreis für Jagdscheine und Fahrerlaubnisse bzw. an die Bundeshauptkasse für Führungszeugnisse.

zu 2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen:

Aufgrund der Tilgungszahlungen für die Flurbereinigungen in den Stadtteilen Kalkriese, Engter und Achmer von 71.765,77 € (Vorjahr: 58.572,30 €) sind diese Verbindlichkeiten auf 1.078.445,65 € vermindert worden. Die Tilgungen werden aufgrund verbesserter Zinskonditionen weiterhin zukünftig annuitätisch stärker ansteigen.

zu 2.5.1 Durchlaufende Posten:

Die Bilanzposition (Verwahrgelder) wird zukünftig unter 2.5.4 nachgewiesen.

zu 2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten

Bei dieser Position handelt es sich um eine Vielzahl von Einzelpositionen, deren Aufwendungen in das Jahr 2012 gehören, jedoch erst in 2013 kassenwirksam werden konnten (Vorjahresabgrenzungen). Insbesondere waren es mit 328.521 € höhere Gewerbesteuerumlagen, mit 110.065 € die nachträgliche Kreisumlage (höhere Schlüsselzuweisungen in 2012), mit 231.260 € Bewirtschaftungskosten, mit 108.835 € Aufwendungen für Unterhaltungen an Gebäuden, Plätzen, Straßen und Wegen und mit 125.229 € Rückzahlung Anteil an der Eink.-Steuer.

Außerdem werden hier alle Beträge nachgewiesen, die verwahrt werden, um zu einem späteren Zeitpunkt ausgezahlt zu werden (56.473 €).

3. Rückstellungen

zu 3.1 Pensionsrückstellungen und ähnl. Verpflichtungen:

Der Zugang in Höhe von 327.338 € beinhaltet die zahlungsneutralen Pensions- und Beihilferückstellungen (215.234 € + 112.104 €), die aufgrund eines Bescheides der Nds. Versorgungskasse auch ergebniswirksam eingestellt werden mussten.

zu 3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnl. Maßnahmen:

Diese Position hat sich insgesamt um 140.375,22 € vermindert. Die Verminderung bezieht sich insbesondere auf die Auflösung von Rückstellungen für geleistete Überstunden (-102.347 €) sowie für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit (-87.357,22 €). Dagegen haben sich die Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub um 49.329 € erhöht.

4. Passive Rechnungsabgrenzung

Die für 2013 rechnungs- und zahlungswirksamen Nutzungsentschädigungen für die DGA Achmer und Aula Realschule, wurden bereits im Jahre 2012 zum Soll gestellt.

6.) Bilanzanalyse/-kennzahlen

Um die wirtschaftliche und finanzielle Situation der Stadt Bramsche beurteilen zu können, werden Kennzahlen gebildet, die sich aus der Ergebnis- und Finanzrechnung und der Bilanz ergeben. Ihre Aussagequalität wird sich erhöhen, wenn über eine Zeitreihe mehrere Abschlüsse beurteilt werden können

Kennzahlen zur Bewertung der haushaltsmäßigen und wirtschaftlichen Lage der Stadt Bramsche

(Muster: Daten der Haushaltswirtschaft für die kommunalaufsichtsbehördlichen Prüfungen)
*1 eigene Ergänzung

Steuerquote	Ergebnis-Rechnung	Ergebnis-Rechnung	Ergebnis-Rechnung	Ergebnis-Rechnung
	2009	2010	2011	2012
Steuern	20.292.192	19.066.719	21.732.451	20.680.658
ordentl. Aufwendungen	35.954.619	36.497.204	37.560.702	38.483.510
Kennzahl:	56,4%	52,2%	57,9%	53,7%

Aussage der Kennzahl:

Selbstfinanzierung der Aufgaben durch Steuern. Prognose auch für die Zukunft.

Allgem. Umlagequote

Umlagen (Schl.-Zuweisungen/Aufg. d. übertr. Wirk.-kreises)	8.316.872	6.318.672	8.317.768	7.827.760
ordentl. Aufwendungen	35.954.619	36.497.204	37.560.702	38.483.510
Kennzahl:	23,1%	17,3%	22,1%	20,3%

Aussage der Kennzahl:

Selbstfinanzierung der Aufgaben durch Umlagen. Prognose auch für die Zukunft.

Zuschussquote an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen

Verlustrückstellungen (Kto. 4315)	555.123	557.484	561.207	420.931
ordentl. Aufwendungen	35.954.619	36.497.204	37.560.702	38.483.510
Kennzahl:	1,5%	1,5%	1,5%	1,1%

Aussage der Kennzahl:

Anteil Zuschusszahlungen an den ordentl. Aufwendungen.

Personalintensität (brutto)

Personalaufwendungen (brutto)	7.452.791	7.640.013	8.082.897	7.876.499
ordentl. Aufwendungen	35.954.619	36.497.204	37.560.702	38.483.510
Kennzahl:	20,7%	20,9%	21,5%	20,5%

Aussage der Kennzahl:

Anteil der Pers.-Aufwendungen an den ordentl. Aufwendungen. Auskunft über zukünftige Pers.-Aufwend.

Personalintensität (netto) *1

Personalaufwendungen (brutto)	7.452.791	7.640.013	8.082.897	7.876.499
Erstattungen Pers.-Aufwendungen	574.561	735.014	606.584	561.535
Personalaufwendungen (netto)	6.878.230	6.904.999	7.476.313	7.314.964
ordentl. Aufwendungen	35.954.619	36.497.204	37.560.702	38.483.510
Kennzahl:	19,1%	18,9%	19,9%	19,0%

Aussage der Kennzahl:

Anteil der Pers.-Aufwendungen (netto) an den ordentl. Aufwendungen. Auskunft über zukünftige Pers.-Aufwend.

Abschreibungsintensität

Abschreibungen auf Sach- u. immaterielles Vermögen	2.920.056	3.164.180	3.322.736	3.495.942
ordentl. Aufwendungen	35.954.619	36.497.204	37.560.702	38.483.510
Kennzahl:	8,1%	8,7%	8,8%	9,1%

Aussage der Kennzahl:

Umfang der Haushaltsbelastung durch die Nutzung des Vermögens

Zinslastquote (Kreditmarktzinsen) *1	2009	2010	2011	2012
Zinsen Kreditmarkt	1.331.097	1.447.618	1.533.051	1.505.034
ordentl. Aufwendungen	35.954.619	36.497.204	37.560.702	38.483.510
Kennzahl:	3,7%	4,0%	4,1%	3,9%

Aussage der Kennzahl:

Anteilmäßige Belastung durch Zinsaufwendungen für investive Kreditmarktdarlehen

Zinslastquote (Kreditmarkt-/Liquiditätszinsen)	2009	2010	2011	2012
Kreditmarkt- u. Liquiditätszinsen	1.345.797	1.462.029	1.550.495	1.506.531
ordentl. Aufwendungen	35.954.619	36.497.204	37.560.702	38.483.510
Kennzahl:	3,7%	4,0%	4,1%	3,9%

Aussage der Kennzahl:

Anteilmäßige Belastung durch Zinsaufwendungen. Hohe Zinslastquote = eingeschränkte Handlungsmöglichkeit.

Liquiditätskreditquote	Finanz-Rechnung	Finanz-Rechnung	Finanz-Rechnung	Finanz-Rechnung
	2009	2010	2011	2012
Höhe Liquiditätskredite (31.12.)	1.077.008	0	0	0
Einzahlungen auf Ifd. Verw.-Tätigkeit	34.688.957	33.085.339	37.817.252	35.419.438
Kennzahl:	3,1%	0,0%	0,0%	0,0%

Aussage der Kennzahl:

Verhältnis der Einzahlungen aus Ifd. Verw.-Tätigkeit zueinander. Je höher die Kennzahl, desto größer das Risiko einer möglichen Zahlungsfähigkeit.

Reinvestitionsquote (insgesamt)	2009	2010	2011	2012
Bruttoinvestitionen	6.599.183	7.157.613	6.499.300	4.717.367
Abschreibungen auf Sach- u. immaterielles Vermögen	2.920.056	3.164.180	3.322.736	3.495.942
Kennzahl:	226,0%	226,2%	195,6%	134,9%

Aussage der Kennzahl:

Ausgleich des Werteverlustes des Anlagevermögens durch Abschreibungen. Zur dauerhaften Aufgabenerfüllung in gleicher Qualität ist eine Quote von 100 % anzustreben.

Reinvestitionsquote (Hochbau) *1	2009	2010	2011	2012
Bruttoinvestitionen (Hochbau)	1.619.455	3.407.722	2.322.194	1.789.741
Abschreibungen auf bebaute Grundstücke	665.428	698.069	780.387	780.387
Kennzahl:	243,4%	488,2%	297,6%	229,3%

Reinvestitionsquote (Tiefbau) *1	2009	2010	2011	2012
Bruttoinvestitionen (Tiefbau)	2.480.262	1.231.352	1.371.311	1.006.388
Abschreibungen auf Infrastruktur-Vermögen	1.571.959	1.622.068	1.649.898	1.649.898
Kennzahl:	157,8%	75,9%	83,1%	61,0%

Anlagenintensität	Bilanz 2009	Bilanz 2010	Bilanz 2011	Bilanz 2012
	Sachanlagevermögen	134.613.827	137.306.756	139.049.095
Bilanzsumme	154.653.204	158.863.800	161.532.464	162.697.529
Kennzahl:	87,0%	86,4%	86,1%	85,5%

Aussage der Kennzahl:

Verhältnis des Sachanlagevermögen zur Bilanzsumme.

Finanzanlagenintensität	2009	2010	2011	2012
Finanzanlagevermögen	16.792.457	17.146.277	15.860.794	16.736.302
Bilanzsumme	154.653.204	158.863.800	161.532.464	162.697.529
Kennzahl:	10,9%	10,8%	9,8%	10,3%

Aussage der Kennzahl:

Verhältnis des Finanzanlagevermögens zur Bilanzsumme.

Eigenkapitalquote

Reinvermögen + Rücklagen + Jahresergebnis	68.125.799	67.184.648	70.156.409	70.115.226
Bilanzsumme	154.653.204	158.863.800	161.532.464	162.697.529
Kennzahl:	44,1%	42,3%	43,4%	43,1%

Aussage der Kennzahl:

Verhältnis der Finanzierung des Vermögens durch eigenes Kapital. Je höher sie ausfällt, desto kreditwürdiger ist die Stadt.

Verschuldungsgrad

Schulden einschl. Rückstellungen	45.389.779	50.695.627	50.354.624	52.008.617
Bilanzsumme	154.653.204	158.863.800	161.532.464	162.697.529
Kennzahl:	29,3%	31,9%	31,2%	32,0%

Aussage der Kennzahl:

Zeigt die Relation von Nettosition zur Bilanzsumme und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur.

Verschuldungsgrad (nur Kreditmarkt-Schulden) *1

Schulden (Kreditmarkt)	29.928.645	34.681.714	34.849.961	35.612.891
Bilanzsumme	154.653.204	158.863.800	161.532.464	162.697.529
Kennzahl:	19,4%	21,8%	21,6%	21,9%

Aussage der Kennzahl:

Verhältnis der Kreditmarktfinanzierung des Anlagevermögens.

7. Vorgänge nach dem Abschluss des Haushaltsjahres/ Finanzwirtschaftliche Entwicklung

Nach dem Abschluss des Haushaltsjahres 2012 haben sich folgende Vorgänge von besonderer Bedeutung ergeben, die Einfluss auf die Ergebnis-, Vermögens- oder Finanzlage der Stadt Bramsche haben. Die durch die Wirtschafts- und Finanzkrise Ende 2008 vorhergesagten erheblichen Einnahmerückgänge für die Jahre ab 2009 sind in der befürchteten Größenordnung nicht eingetreten. Das rechnungsmäßige Gesamtergebnis im Ergebnishaushalt des abgeschlossenen Haushaltsjahres 2011 mit rd. 2,865 Mio. €, ist gegenüber der Haushaltsplanung um rd. 2,6 Mio. € höher ausgefallen. Das Rechnungsjahr 2012 schließt statt mit einem geplanten Fehlbedarf von rd. - 1,2 Mio. € voraussichtlich mit einem weit geringen Fehlbetrag von rd. - 43.469 € ab.

Das laufende Haushaltsjahr 2013, das mit einem Überschuss von 1,56 Mio. € geplant ist, könnte rechnungsmäßig mit einem höheren Überschuss abschließen, weil sich bei der Gewerbesteuer, dem Anteil an der Einkommensteuer und den Schlüsselzuweisungen ein höheres Aufkommen abzeichnet. Diese Mehrerträge werden die Kreditaufnahmen und damit die Verschuldung vermindern.

Die Rücklagen aus den Rechnungsergebnissen ab 2009 betragen einschließlich des Rechnungsergebnisses für 2011 insgesamt 4.106.145 €. Dieser Betrag dient zur Deckung von evtl. Fehlbeträgen zukünftiger Jahre.

Die Haushaltswirtschaft künftiger Jahre sollte weiterhin einen jährlichen Haushaltsausgleich als oberstes Ziel anstreben.

Bramsche, im Februar 2014


Höltermann
BürgermeisterinAnlagen

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Es sind für den Jahresabschluss 2012, genau wie in den Vorjahren, folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt worden:

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachvermögen sind mit dem Anschaffungs- bzw. Herstellungswert vermindert um die **planmäßigen** Abschreibungen gem. § 124 IV 2 NKomVG i.V.m. §§ 45 II, III; 47 I 1 GemHKVO bewertet worden. Die planmäßige Abschreibung erfolgt nach § 47 I 3 GemHKVO nach der linearen Methode. Die Nutzungsdauer ergibt sich aus der Abschreibungstabelle vom Innenministerium, die nach § 47 III 1 GemHKVO anzuwenden ist.

Die beweglichen Vermögensgegenständen, deren Anschaffungswert in der Wertgrenze zwischen 150,- € und 1.000,- € netto liegen, ist ein Sammelposten nach § 47 II 1 GemHKVO gebildet worden. Nach § 47 II 2 GemHKVO wird dieser über fünf Jahre, pro Jahr 20%, abgeschrieben.

Das Finanzvermögen ist gem. § 124 IV 2 NKomVG i.V.m. §§ 45 II; 47 V, VI GemHKVO mit dem Anschaffungswert vermindert um mögliche **außerplanmäßige** Abschreibungen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen, die Beteiligungen und das Sondervermögen mit Sonderrechnung, der Abwasserbeseitigungsbetrieb gem. § 130 I Nr. 3 NKomVG, sind mit dem Anschaffungswert nach § 124 IV 2 NKomVG i.V.m. § 45 II GemHKVO bewertet, wobei diese nach § 47 I GemHKVO nicht planmäßig abzuschreiben sind. Eine außerplanmäßige Abschreibung nach § 47 V GemHKVO ist für den Jahresabschluss 2012 dabei nicht relevant.

Die Forderungen sind gem. § 47 VI GemHKVO sowohl einzelwertberichtigt, als auch pauschalwertberichtigt worden.

Bei den Sonstigen Vermögensgegenständen sind das Treuhandvermögen der BauBeCon, die Werteinheiten für Ersatzaufforstung/Hasemannstiftung und die Versorgungsrücklage enthalten.

Das Treuhandvermögen ist mit dem Anschaffungswert aufgenommen. Im Rahmen der Stadtsanierung fertiggestellte Maßnahmen/Vermögensgegenstände bzw. deren Herstellungswerte werden aus dem Treuhandvermögen heraus aktiviert. D.h. das Treuhandvermögen wird somit nicht abgeschrieben, sondern vermindert sich jeweils um den Aktivierungswert der abgeschlossenen Maßnahmen der Stadtsanierung in einem Jahr.

Die Werteinheiten für Ersatzaufforstung/Hasemannstiftung werden jährlich um ihren Verbrauch abgeschrieben.

Bei den Versorgungsrücklagen könnte § 47 V, VI GemHKVO relevant sein, ist allerdings für die Stadt Bramsche noch nicht notwendig gewesen.

Empfangene Investitionszuweisungen und –zuschüsse für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände, u.a. Beiträge für Grunderwerb, sind gem. § 42 V 2 GemHKVO beim Reinvermögen ausgewiesen worden.

Empfangene Investitionszuweisungen und – zuschüsse für abnutzbare Vermögensgegenstände, u.a. Erschließungsbeiträge, werden nach § 42 V 1 GemHKVO als Sonderposten entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes aufgelöst.

Die Schulden sind nach § 124 VI 1 NKomVG i.V.m. § 45 VIII GemHKVO mit ihrem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen worden.

Zudem sind für zukünftige Verpflichtungen, deren Höhe und Fälligkeit ungewiss sind, Rückstellungen nach §§ 123 II NKomVG i.V.m. 43 GemHKVO gebildet worden. Die Bewertung erfolgte gem. § 124 VI 1 NKomVG i.V.m. § 43 II GemHKVO nach sachgerechter, vernünftiger Beurteilung.

Gregor

Anlagen zum Rechenschaftsbericht 2012 - Vorl.-Nr. 526 -

Haushaltsermächtigungen aus 2012 für 2013 (Haushaltsausgabereise)

- Ergebnisrechnung -

Anlage 1

03.12.2013

Produktsachkonto	Bezeichnung	Sach- und Dienstleistungen Pos. 15	Transfereaufwendungen Pos. 18	Begründung
11103.4261100	Aufwend. f. Aus-, Fortbildungs- u. Reisekosten	2.663,05		1.) Nachholung Fortbildungsveranstaltung "Datenschutzbeauftragter" aus 2012. 2.) höherer Fortbildungsbedarf wg. Prüfung "Konzernabschluss".
11108.4211000	Unterh. der Grundstücke u. baul. Anlagen	4.781,88		unerledigter Auftrag aus 2012
11110.4261100	Aufwend. f. Aus-, Fortbildungs- u. Reisekosten	2.000,00		erhöhter Fortbildungsbedarf für das Vorzimmerpersonal des Verw.-Vorstandes
11110.4411000.110-5	Aufwend. des Personalrates	2.700,00		Höherer Fortbildungsbedarf wg. neuer PR-Mitglieder.
11111.4271000.1111-1	Aufwend. f. Einführung NKR (Doppik)	8.000,00		erhöhter Fortbildungsbedarf wegen Konzernabschluss, Kennzahlen u. KLR
11116.4211000 1116-1	Unterh. der Grundstücke u. baul. Anlagen (Mietwohn.)	6.584,60		unerledigter Auftrag aus 2012
12601.4211000	Unterh. der Grundstücke u. baul. Anlagen	1.107,89		unerledigter Auftrag aus 2012
12601.4271000.126-9	Aufwend. f.d. Erstellung eines Fw.-Bedarplanes	10.182,50		Maßnahme noch nicht abgeschlossen
21101.4211000	Unterh. der Grundstücke u. baul. Anlagen	977,12		unerledigter Auftrag aus 2012
21102.4452000.2112-2	Sachkst.-Erst. f. Mensanutzung W.-Busch-Schule an LK	2.500,00		Abrechnung mit dem LK noch offen
21104.4211000	Unterh. der Grundstücke u. baul. Anlagen	1.683,99		unerledigter Auftrag aus 2012
21105.4211000	Unterh. der Grundstücke u. baul. Anlagen	2.290,33		unerledigter Auftrag aus 2012
21501.4211000	Unterh. der Grundstücke u. baul. Anlagen	1.279,25		unerledigter Auftrag aus 2012
24301.4318000.243-11	Zuschüsse für Mittagessen an Schulen	500,00		noch offene Abrechnungen
27101.4019100	Honoraraufwendungen	550,00		Mitbeteiligung der VHS am "Literatur-Projekt" in 2013
28102.4318000 2811-10	Ortsratsmittel OT Bramsche-Mitte		29.512,42	noch nicht verbrauchte Ortsratsmittel 2012
28102.4318000 2811-11	Ortsratsmittel OT Achmer		5.660,65	noch nicht verbrauchte Ortsratsmittel 2012
28102.4318000 2811-12	Ortsratsmittel OT Pente		2.450,65	noch nicht verbrauchte Ortsratsmittel 2012
28102.4318000 2811-13	Ortsratsmittel OT Engter		4.424,43	noch nicht verbrauchte Ortsratsmittel 2012
28102.4318000 2811-14	Ortsratsmittel OT Schleptrup		1.146,54	noch nicht verbrauchte Ortsratsmittel 2012
28102.4318000 2811-15	Ortsratsmittel OT Kalkriese		2.265,05	noch nicht verbrauchte Ortsratsmittel 2012

Produktsachkonto	Bezeichnung	Sach- und Dienstleistungen Pos. 15	Transferaufwendungen Pos. 18	Begründung
28102.4318000 2811-16	Ortsratsmittel OT Evinghausen		307,72	noch nicht verbrauchte Ortsratsmittel 2012
28102.4318000 2811-17	Ortsratsmittel OT Epe		2.306,31	noch nicht verbrauchte Ortsratsmittel 2012
28102.4318000 2811-18	Ortsratsmittel OT SögeIn		399,69	noch nicht verbrauchte Ortsratsmittel 2012
28102.4318000 2811-19	Ortsratsmittel OT Hesepe		6.955,41	noch nicht verbrauchte Ortsratsmittel 2012
28102.4318000 2811-20	Ortsratsmittel OT Ueffeln		2.127,32	noch nicht verbrauchte Ortsratsmittel 2012
28102.4318000 2811-21	Ortsratsmittel OT Balkum		533,70	noch nicht verbrauchte Ortsratsmittel 2012
28102.4318000 2811-22	Ortsratsmittel OT Lappenstuhl		1.040,96	noch nicht verbrauchte Ortsratsmittel 2012
36501.4211000	Unterh. der Grundstücke u. baul. Anlagen	13.473,98		unerledigte Aufträge aus 2012
36601.4212000	Unterh. der Grundstücke u. baul. Anlagen	1.723,12		unerledigter Auftrag aus 2012
42101.4452000.421-1	Benutzungsentgelt f. Sporthalle Gymnasium		23.000,00	offene Rechnung für 2012
51101.4271000 511-1	Planungsaufwendungen	81.968,49		unerledigte Aufträge aus 2012
51101.4271000 511-2	Aufwend. f. Wasserrechtsanträge	3.633,50		unerledigter Auftrag aus 2012
51199.4261100.5119-3	Aufwend. f. Aus-, Fortbildungs- u. Reisekosten, Geb-Man.	2.000,00		Grundseminar Verwaltung für neue Vorzimmermitarbeiterin Baudirektor
51199.4431500.5119-2	Aufwend. f. Dienstreisen -Gebäudemanagement-	500,00		
54101.4271000.541-4	Planungsleistungen für Straßenbau	7.425,60		unerledigter Auftrag aus 2012
54102.4212000	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	3.769,42		unerledigte Aufträge aus 2012
54102.4271000.541-1	Aufwendungen f. Brückenkataster	17.869,85		unerledigter Auftrag aus 2012
54701.4211000	Unterh. der Grundstücke u. baul. Anlagen	1.302,53		unerledigter Auftrag aus 2012
55101.4212000	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	3.893,69		unerledigte Aufträge aus 2012
55101.4291000.551-1	Aufnahme v. Bäumen f.d. Baumkataster	16.495,93		unerledigte Aufträge aus 2012
55301.4211000	Unterh. der Grundstücke u. baul. Anlagen	12.497,63		unerledigte Aufträge aus 2012
57301.4211000	Unterh. der Grundstücke u. baul. Anlagen	6.125,22		unerledigter Auftrag aus 2012
	Summe	220.479,57	82.130,85	

Geamtsumme	302.610,42
-------------------	-------------------

Forderungen (KER) und Verbindlichkeiten (KAR) insgesamt aus Finanzwesen CIP 2012

Produkt- sachkonto	Bezeichnung	öfl.-rech. Ford. aus Dienstleist	Ford. aus Transfer- leistungen	Komm. Steuern u. übr. öffent.- rechtl. Ford.	Ford. aus priv.-rechtl. Dienstleist.	Übrige priv.- rechtl. Ford.
		1511000	1530000	1591000	1611000	1691000
11108.3421000	Erträge aus Verkauf				362,40	
11111.3562000	Säumn.-Zuschläge, u. Gebühren			6.931,38		
11111.3562100	Stundungs- u. Auss.-Zinsen			176,00		
11115.0121000H	Wohngrundstücken				93.677,60	
11115.0122000H	Gewerbegrundstücken				26.163,00	
11115.0190000H	sonstige unbebaute Grundstücke				790,12	
11116.3411000	Erträge aus Mieten				21.054,27	
12201.3311000	Verwaltungsgebühren	1.856,15				
12201.3461100	Erstattungen					248,00
12201.3561000	Bußgelder	2.707,94				
12202.3311000	Verwaltungsgebühren	1.920,00				
12204.3311120	Gebühren Kfz-Zulassungsst.	127,46				
12204.3311130	Gebühren Kfz-Stillegungen.	12.877,33				
12205.3144100	Verwaltungsgebühren	126,00				
12601.3321000	Benutz.-Gebühren u. ähnl. Geb.	6.912,39				
21102.3461100	Erstattungen					121,85
21201.3461100	Erstattungen					128,27
21301.3461100	Erstattungen					265,53
21501.3411000	Erträge aus Mieten				102,00	
24301.3561000	Bußgelder	8.597,60				
27201.3321000	Benutz.-Gebühren u. ähnl. Geb.	428,96				
27201.3562000	Säumn.-Zuschläge, u. Gebühren	63,80				
31110.3215000	Rückzahlg. Zins- u. Tilg.-Leist.		2.054,52			
31540.3414000	Nutzungsentschädigung				8.702,07	
34601.3211130	Erstatt. v. Leistungsempf. Mz.		3.253,00			
34601.3211140	Erstatt. v. Leistungsempf. Lz.		2.646,15			
34601.3212100	Erstattung v. Dritten -Mz-		422,00			
34601.3212110	Erstattung v. Dritten -Lz-		1.323,00			
36101.3211100	Kostenbeitrag der Eltern		12.166,85			
36101.3211100	Pflegegeld in Schulen/Kitas		6.296,83			
36501.3461100	Erstattungen					1307,00
52101.3311000	Verwaltungsgebühren	440,00				
53801.2124000*1	Anschl.-Beiträge -SW-	13.352,91				
54101.2121000*1	Erschl.-Beiträge	13.370,27				
54101.2122000*1	Ablösebeträge auf Ersch.-Kst.	12.271,17				
54101.2123000*1	Ausbaubeiträge	7.235,25				
54101.3482100	Erstatt. Pers.-Aufwend.					1.500,00
54501.3321000	Benutz.-Gebühren u. ähnl. Entg.	745,34				
55301.3321110	Gräber- u. Friedhofsgebühren	8.464,34				
57302.3411000	Erträge aus Mieten				327,00	
57301.3421000	Erträge aus Verkauf				738,50	
57309.3461100	Erstattungen					292,50
61101.3011000	Grundsteuer A			3.865,40		
61101.3012000	Grundsteuer B			33.370,77		
61101.3013000	Gewerbsteuer			496.960,84		

Produkt-sachkonto	Bezeichnung	öfl.-recht. Ford. aus Dienstleist	Ford. aus Transferleistungen	Komm. Steuern u. übr. öffent.-rechtl. Ford.	Ford. aus priv.-rechtl. Dienstleist.	Übrige priv.-rechtl. Ford.
		1511000	1530000	1591000	1611000	1691000
61101.3031000	Vergnügungssteuer			9.815,15		
61101.3013000	Hundesteuer			4.003,61		
61101.3691000	Verzinsung v. Steuernachzahlg.					16.591,55
		91.496,91	28.162,35	555.123,15	151.916,96	20.454,70

Summe Finanzwesen CIP	847.154,07
davon lfd. Verw.-Tätigkeit	680.293,75

davon investiv*1 166.860,32

Verbindlichkeiten 2012 (KAR)

Anlage 2b

Produkt-sachkonto	Bezeichnung	Verbindlichkeiten aus LuL	andere Tranferverbindl.
		2511000	2691000
11107.4458000.107-2	Zuschüsse z. komm.-polit. Arbeit	-114,31	
11108.4241200	Aufwend. für Reinigung u. Sonstiges	1379,42	
11108.4241201.108-10	Aufwend. für Reinigung u. Sonstiges - Haus Heinr.-Beerbom-Platz-	111,50	
11111.4429910	Vermischte Aufwend. U. Stornogeb.	81,00	
12205.427190.1225-1	Aufwend. F. Ausweis- u. Paßvordrucke	1.002,17	
12601.4222000	Erwerb von GWG's bis 150 €	-550,41	
21101.4241200	Aufwend. für Reinigung u. Sonstiges	1.414,71	
21102.4241200	Aufwend. für Reinigung u. Sonstiges	1.600,02	
21103.4241200	Aufwend. für Reinigung u. Sonstiges	532,00	
21104.4241200	Aufwend. für Reinigung u. Sonstiges	552,97	
21107.4241200	Aufwend. für Reinigung u. Sonstiges	454,52	
21501.4241200	Aufwend. für Reinigung u. Sonstiges	6.058,08	
27101.4241200	Aufwend. für Reinigung u. Sonstiges	788,20	
27201.4272000.272-2	Anschaffung von Medien	96,51	
31110.4452100.31111-6	Abführung Erstatt. Dritter		918,31
34601.4451100	Abführung Erstatt. Tabellenwohng.		2.596,00
34601.4331100.361.3	Soziale Leistungen -Alterssicherung		-84,05
34601.4331100.361.9	Soziale Leistungen -Kranken- u. Pflegevers.-		-160,08
42401.4241100	Aufwendungen für Energie	-754,06	
54101.4212100	Unterh. der Gemeindestraßen u. Wege	5.569,77	
57302.4241200	Aufwend. für Reinigung u. Sonstiges	389,37	
57309.4241200	Aufwend. für Reinigung u. Sonstiges	238,95	
57309.4251000	Haltung von Fahrzeugen	137,60	
		18.988,01	3.270,18

Summe aus Finanzwesen CIP	22.258,19
----------------------------------	------------------

Anlage 3

Investive Haushaltsermächtigungen aus 2012 für 2013 (Haushaltseinnahmereste)

Produktsachkonto	Bezeichnung	Zuwend. für Investitionen	Beiträge
36501.2111000H	Zuwend. v. Land	118.491,40	
51102.2111000H	Zuwend. v. Land	225.300,00	
51103.2111000H	Zuwend. v. Land	46.524,05	
54101.2122100H	Ablösebeträge IG Engter		166.789,82
54101.2122200H	Ablösebeträge Bpl. 102		16.452,44
	Summe	390.315,45	183.242,26

Gesamtsumme	573.557,71
--------------------	-------------------

Forderungen aus Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 2012 (Kasseneinnahmereste)

Produktsachkonto	Bezeichnung	Zuwend. für Investitionen	Beiträge	Sonstiges
11115.0122000H	Verkauf Wohnbaugrundstücke			93.677,60
11115.0122000H	Verkauf Gewerbegrundstücke			26.163,00
11115.0190000H	Verkauf sonst. unbeb. Grundstücke			790,12
53801.2124000H	Anschlussbeiträge SW		13.352,91	
54101.2121000H	Erschließungsbeiträge		13.370,27	
54101.2122000H	Ablösebeträge auf Erschl.-Kst.		12.271,17	
54101.2123000H	Ausbaubeiträge		7.235,25	
	Summe	0,00	46.229,60	120.630,72

Gesamtsumme	166.860,32
--------------------	-------------------

Forderungen aus Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 2012 (neg. Kassenausgabereste)

Produktsachkonto	Bezeichnung	Sonstiges
11109.0025000	DV-Software - Lizenzen	-42,04

Produktsachkonto	Bezeichnung	Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	Hochbau- maßnahmen	Tiefbau- maßnahmen	Erwerb v. bewegl. Vermögen	Erwerb v. Finanzvermögen	Aktivierbare Zuwendungen	Sonstige Invest.	Begründung
Produkt 11108 - Zentrale Verwaltung									
0620000S	Maschinen u. techn. Anlagen				7.438,10				Kundenaufsystem u. Installation f. Bürgerservice
0720000S	Betriebs- u. Geschäftsausstattungen				40.000,00				Möblierung Rathaus, Abschnitt 2012
0750000S	Sammelposten f. bewegl. Vermögen 150-1.000 €				1.173,30				Nacharbeiten/Nachlieferung Möblierung
Produkt 11109 - EDV									
0025000S	DV-Software - Lizenzen				53.993,45				offene Aufträge 27.913,41 € u. Archivierung Fibu bei ITEBO
0025000S 109-10	Erweiterung eines Geoinformationssystems				1.638,82				Maßn. noch nicht abgeschl.
0720000S	Betriebs- u. Geschäftsausstattungen				106.487,99				offene Aufträge insbes. f. Datensicherung u. -schutz
Produkt 11115 - Liegenschaftsverwaltung/Wohn- u. Gewerbegrundstücke									
0047000S 1115-12	Entwicklig. Einz.-Hdl. Georgstr./Heinrichstr.						150.000,00		Maßn. noch nicht abgeschl.
0121000S	Erwerb v. Wohnbaugrundstücken	566.649,67							Teilfinanz. Ankäufe 2013
0122000S	Erwerb v. Gewerbegrundstücken	43.980,28							Grundenwerb im GE Engter
0190000S	Erwerb v. sonst. unbebauten Grundstücken	156.524,33							Grundenwerb für Ent-wicklung obere Große Str.
0211000S	Erwerb v. Grund u. Boden bei Wohnbauten	158.448,40							Erwerb für Entwicklung obere Große Str.
Produkt 11116 - Gebäudemanagement/Mietwohnungen									
0212000S 1116-10	Sanierung städt. Mietwohngebäude		24.097,66						San. Gebäude Vockestr. 11
0242000S 1116-13	Pl.-Kst. f. regenerative Energieträger		8.616,17						Maßn. noch nicht abgeschl.
Produkt 12601 - Brandschutz									
0252000S	Gebäude und Aufbauten f. Brandschutz		540,06						Sicherheitsbeitrag für Mauerearbeiten Fw Epe
12601.0610000S	Fahrzeuge				7.792,18				Feuerwehrkonzept
12601.0620000S	Gebäudeautomation Fw-Gebäude Hesepe				2.828,95				Maßn. noch nicht abgeschl.
Produkt 21101 - GS Meyerhofschule									
0232000S	Sanierung TH, Meyerei, Brandschutz, 2. Fl.-Weg			33.669,80					Maßn. noch nicht abgeschl.
0750000S	Sammelposten f. bewegl. Vermögen 150-1.000 €				5.884,91				Schulbudget

Produktsachkonto	Bezeichnung	Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	Hochbau- maßnahmen	Tiefbau- maßnahmen	Erwerb v. bewegl. Vermögen	Erwerb v. Finanzvermögen	Aktivierbare Zuwendungen	Sonstige Invest.	Begründung
Produkt 21102 - GS Im Sande									
0720000S	Betriebs- u. Geschäftsausstattungen				10.000,00				Spielgerät Pausenhof
0750000S	Sammelposten f. bewegl. Vermögen 150-1.000 €				9.665,53				Schulbudget
Produkt 21103 - GS Achmer									
0750000S	Sammelposten f. bewegl. Vermögen 150-1.000 €				6.110,43				Schulbudget
Produkt 21104 - GS Martinusschule									
0750000S	Sammelposten f. bewegl. Vermögen 150-1.000 €				3.696,76				Schulbudget
Produkt 21105 - GS Epe									
0232000S	Gebäude, Aufbauten bei Schulen			27.916,46					
0720000S	Betriebs- u. Geschäftsausstattungen				5.000,00				Spielgeräte
Produkt 21106 - GS Hesepe									
0750000S	Sammelposten f. bewegl. Vermögen 150-1.000 €				1.883,76				Schulbudget
Produkt 21107 - GS Ueffeln									
0750000S	Sammelposten f. bewegl. Vermögen 150-1.000 €				2.835,08				Schulbudget
Produkt 21201 - Hauptschule									
0750000S	Sammelposten f. bewegl. Vermögen 150-1.000 €				5.499,18				Schulbudget
Produkt 21301 - Grund- u. Hauptschule Engter									
0750000S	Sammelposten f. bewegl. Vermögen 150-1.000 €				8.000,00				Schulbudget
Produkt 21501 - Realschule									
0232000S 215-12	Sanierung Sporthalle		17.296,66						Maßn. noch nicht abgeschl.
0232000S 215-13	Bau einer Mensa (KP II)		1.249,56						Sicherheitsbetrag für Fliesenarbeiten
0750000S	Sammelposten f. bewegl. Vermögen 150-1.000 €				2.701,93				Schulbudget
Produkt 25201 - TuchmacherMuseum									
0720000S	Betriebs- u. Geschäftsausstattungen				6.262,80				Stadt. Anteil bei Landes-förd. f. Neukonzeption u. Neueinrichtung des Empf.-Bereiches
Produkt 27201 - Blücherei									
0750000S	Sammelposten f. bewegl. Vermögen 150-1.000 €				2.000,00				Ersatz v. Regalen
Produkt 31540 - Obdachlosenunterkünfte									
0222000S	Umbau Malgartener Str. 12		40.000,00						Durchführung in 2013

Produktsachkonto	Bezeichnung	Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden		Hochbau- maßnahmen	Tiefbau- maßnahmen	Erwerb v. bewegl. Vermögen	Erwerb v. Finanzvermögen	Aktivierbare Zuwendungen	Sonstige Investitionen		Begründung	
		Pos. 25	Pos. 26						Pos. 27	Pos. 28		Pos. 29
Produkt 36501 - Kindertagesstätten												
0048000S 365-15	Zusch. f. Bau u. Einrichtung "Krippe KiGa Engler"							167.500,00			restl. Zuschussmittel	
0048000S 365-21	Zusch. Einrichtung, "Krippe KiGa Hesepe"							35.000,00			Auszahlg. In 2013	
0222000S 365-13	Neubau Krippe KiGa Hesepe		186.037,34								Maßn. noch nicht abgeschl.	
0222100S 365-13	Neubau Krippe KiGa Im Sande (KP II)		1.974,65								Maßn. noch nicht abgeschl.	
Produkt 36602 Kinderspielfläche												
0221100S 3662-11	Bau von Kinderspielflächen				37.549,62						Maßn. noch nicht abgeschl.	
0720000S 3662-10	Einrichtung von Kinderspielflächen					49.554,50					Maßn. noch nicht abgeschl.	
Produkt 42101 - Förderung des Sports												
0048000S 421-14	Zusch. an Vereine f. vereinseigene Anlagen							1.095,33			f. restl. Abrechnungen	
0048000S 421-13	Kommunales Sportinvest.-Programm							4.000,00			f. restl. Abrechnungen	
Produkt 42401 - Sportplätze u. -gebäude												
0620000S	Maschinen u. techn. Anlagen					25.399,92					Ersatz für noch betriebsbereite Rasenmäher	
0710000S 424-15	Erneuerung von Zaunanlagen/Ballfangnetzen					16.500,00					Maßn. noch nicht abgeschl.	
0710000S 424-10	Anschaff. v. bewegl. Vermögen -Sportgeräte-					3.133,79					Sicherheitsüberprüfung d. Sportgeräte	
Produkt 42404 - Sporthalle Schleptrup												
0242000S 4244-11	Umstellung der Heizungsanl. auf reg. Energieträger		71.550,53								Maßn. noch nicht abgeschl.	
Produkt 51101 - Bauleitplanung-												
0111000S 511-14	Ausgleichs-/Ersatzmaßn. "Hinter Kellens Gärten"	13.458,97									Maßn. noch nicht abgeschl.	
1660110S	Erwerb von Werteinh. f. sonst. Ausgleichsmaßn.							15.000,00			Maßn. noch nicht abgeschl.	
Produkt 51102 - Stadtsanierung												
1662000S 5112-2	Nichtförderb. Aufw. -SW-Altstadt-						13.384,45				Maßn. noch nicht abgeschl.	
1662000S 5112-3	Zusch. Treuhandkto., Städtebauförd. SW-Altstadt-						130.000,00				Maßn. noch nicht abgeschl.	
1662000S 5112-4	Zusch. Treuhandkto., Stadt. Mittel, SW-Altstadt-						65.000,00				Maßn. noch nicht abgeschl.	
Produkt 51103 - Dorferneuerung												
0350000S 5113-1	Planungs- u. Erneuerungskosten DE Hesepe				28.197,89						Maßn. noch nicht abgeschl.	

Produktsachkonto	Bezeichnung	Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden		Hochbau- maßnahmen	Tiefbau- maßnahmen	Erwerb v. bewegl. Vermögen	Erwerb v. Finanzvermögen	Aktivierbare Zuwendungen	Sonstige Investitionen		Begründung	
		Pos. 25	Pos. 26						Pos. 27	Pos. 28		Pos. 29
Produkt 54101 - Gemeindefstraßen												
0310000S	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	59.201,18									Finanzierung des Straßen- grunderwerbs in 2013, Ansatz 2013 = 0 €	
0350000S 010-08	Hafenstraße, Sanierung		9.428,80								Maßn. noch nicht abgeschl.	
0350000S 010-14	Lessingstr., Erneuerung NKAG		69.017,02								Maßn. noch nicht abgeschl.	
0350000S 010-15	Goethestraße, 95 m, Erneuerung NKAG		50.436,70								Maßn. noch nicht abgeschl.	
0350000S 010-22	Winkelstützen Kassings Kamp		10.000,00								Maßn. noch nicht abgeschl.	
0350000S 011-05	Grünegräser Weg, Teiendausbau		5.000,00								Maßn. noch nicht abgeschl.	
0350000S 011-06	Anne-Frank-Str., Endausbau		5.000,00								Maßn. noch nicht abgeschl.	
0350000S 013-02	Bpl. 109, Kapshügel II, 1. BA, Teiendausbau		5.000,00								Maßn. noch nicht abgeschl.	
0350000S 013-03	Bpl. 109, Kapshügel II, 2. BA, Teil-Erstausbau		2.128,97								Maßn. noch nicht abgeschl.	
0350000S 013-07	Karolinenstraße, Endausbau		10.000,00								Maßn. noch nicht abgeschl.	
0350000S 013-12	Bpl. 109, Kapshügel II, w. 3. BA, Ersterschließung		24.708,42								Maßn. noch nicht abgeschl.	
0350000S 013-13	Lärmschutzwail, Bpl. Kapshügel		250.000,00								Maßn. noch nicht abgeschl.	
0350000S 013-14	Planung "Bramscher Allee"		21.838,18								Maßn. noch nicht abgeschl.	
0350000S 013-16	Gewerbegebiet westl. L 78, Bpl. 145		250.000,00								Maßn. noch nicht abgeschl.	
0350000S 015-01	Bpl. 119 "Zu den Dieven", Erstausbau		592,16								Maßn. noch nicht abgeschl.	
0350000S 541-10	Herstell. v. Straßenabläufen, Überfahrten u.a.		12.659,06								Maßn. noch nicht abgeschl.	
0390000S 541-12	Erweiterung des Breitbandkabelnetzes		86.733,65								Maßn. noch nicht abgeschl.	
Produkt 54601 - Parkplatzanlagen												
0351000S 546-11	Pflastersanierung Marktplatz		29.613,64								Maßn. noch nicht abgeschl.	
Produkt 54701 - ÖPNV												
0390000S 547-11	ÖPNV-Rendezvous-Haltestellen/Wartehallen		39.816,37								Konzepterstellung für ÖPNV mit PLANOS	
Produkt 55101 - Park- und Gartenanlagen												
0111000S 551-10	Bepflanzungen/Begleitgrün	3.000,00									Maßn. noch nicht abgeschl.	
0620000S	Maschinen und technische Anlagen			10.000,00							für Zusatzgerät Holder	
Produkt 55201 Öffentliches Gewässer/Wasserbauliche Anlagen (Hasesee)												
0190000S	Sonstige unbebaute Grundstücke	24.164,50									restl. Grundstücksabwick-lung Fuß- u. Radweg Hasesee	
0370000S 552-10	Baukosten Hase-Stadtdurchgang/Hasesee		74.797,96								Offene Aufträge über 19.941,43 € und Umsetzung Konzept Hasesee	

Produktsachkonto	Bezeichnung	Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden		Hochbau- maßnahmen	Tiefbau- maßnahmen	Erwerb v. bewegl. Vermögen	Erwerb v. Finanzvermögen	Aktivierbare Zuwendungen	Sonstige Invest.		Begründung	
		Pos. 25	Pos. 26						Pos. 27	Pos. 28		Pos. 29
Produkt 55301 Städtische Friedhöfe												
0381100S 553-10	Erweiterung Friedhof Achmer		9.000,00								Maßn. noch nicht abgeschl.	
0720000S	Betriebs- u. Geschäftsausstattungen					13.582,71					Ausstattung (Stele u. Bänke) für anonyme u. halbanonyme Grab-stättenfelder in Achmer u. Sögeln	
Produkt 57309 Betriebshof												
06100000S	Fahrzeuge					155.000,00					offener Auftrag 149.155,79 € u. Zusatzgeräte	
insgesamt:				351.362,63	1.093.104,70	564.064,09	208.384,45	372.595,33	0,00			
		3.614.938,53										

Bilanzen 2012 mit Zugängen und Abgängen in 2012

Anlage 5

Anfangsbilanz Schlussbilanz 19.12.2013

	01.01.2012	Zugänge	Abgänge/Afa	31.12.2012	+/-
	Euro				
Aktiva					
1. Immaterielles Vermögen	4.867.765,81	397.534,43	382.801,30	4.882.498,94	14.733,13
1.1 Konzessionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Lizenzen	414.096,05	110.493,94	70.587,72	454.002,27	39.906,22
1.3 Ähnliche Rechte	577,47	0,00	0,00	577,47	0,00
1.4 Geleist. Investitionszuweisungen und -zuschüsse	4.453.092,29	287.040,49	312.213,58	4.427.919,20	-25.173,09
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Sachvermögen	139.049.094,59	3.283.918,08	3.148.518,28	139.184.494,39	135.399,80
2.1 unbebaute Grundstücke	11.464.102,98	88.141,98	17.361,62	11.534.883,34	70.780,36
2.2 Bebaute Grundstücke	63.923.321,70	1.187.525,54	687.289,14	64.423.558,10	500.236,40
2.3 Infrastruktur	58.618.285,72	842.144,47	1.683.507,22	57.776.922,97	-841.362,75
2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	33.835,14	0,00	1.878,70	31.956,44	-1.878,70
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	227.625,04	0,00	0,00	227.625,04	0,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	1.424.745,40	327.518,99	229.770,44	1.522.493,95	97.748,55
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen, Tiere	2.309.286,01	384.582,14	380.889,96	2.312.978,19	3.692,18
2.8 Vorräte		0,00	0,00	0,00	0,00
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.047.892,60	454.004,96	147.821,20	1.354.076,36	306.183,76
3. Finanzvermögen	15.860.793,58	83.186.192,23	82.310.683,70	16.736.302,11	875.508,53
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	5.715.225,65	0,00	0,00	5.715.225,65	0,00
3.2 Beteiligungen	14.089,04	0,00	0,00	14.089,04	0,00
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	5.344.123,29	0,00	0,00	5.344.123,29	0,00
3.4 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	305.761,95	37.384.179,35	37.115.146,68	574.794,62	269.032,67
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	7.689,08	11.065.249,04	11.046.430,92	26.507,20	18.818,12
3.8 Privatrechtliche Forderungen	227.437,61	34.183.501,96	33.998.365,09	412.574,48	185.136,87
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	4.246.466,96	553.261,88	150.741,01	4.648.987,83	402.520,87
4. Liquide Mittel	1.531.150,90	144.377,89	0,00	1.675.528,79	144.377,89
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	223.659,44	218.704,50	223.659,44	218.704,50	-4.954,94
Bilanzsumme	161.532.464,32	87.230.727,13	86.065.662,72	162.697.528,73	1.165.064,41

Passiva		01.01.2012	Zugänge	Abgänge	31.12.2012	+/-
1. Nettoposition		111.177.840,31	36.825.789,91	37.315.198,04	110.688.432,18	-489.408,13
1.1 Basis-Reinvermögen		66.050.264,11	32.327.003,46	32.324.717,19	66.052.550,38	2.286,27
1.1.1 Reinvermögen		66.050.264,11	32.327.003,46	32.324.717,19	66.052.550,38	2.286,27
1.2 Rücklagen		1.241.390,00	2.864.754,86	0,00	4.106.144,86	2.864.754,86
1.3 Jahresergebnis		2.864.754,86	-43.469,10	2.864.754,86	-43.469,10	-2.908.223,96
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2 Jahresüberschuss oder -Fehlbetrag		2.864.754,86	-43.469,10	2.864.754,86	-43.469,10	-2.908.223,96
1.4 Sonderposten		41.021.431,34	1.677.500,69	2.125.725,99	40.573.206,04	-448.225,30
1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse		30.393.787,25	612.989,51	1.529.366,88	29.477.409,88	-916.377,37
1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte		6.892.948,70	505.554,40	555.258,85	6.843.244,25	-49.704,45
1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten		3.484.782,65	558.956,78	25.924,41	4.017.815,02	533.032,37
1.4.6 Sonstige Sonderposten		249.912,74	0,00	15.175,85	234.736,89	-15.175,85
2. Schulden		36.421.070,79	50.027.790,22	48.560.760,46	37.888.100,55	1.467.029,76
2.1 Geldschulden		34.859.399,94	2.500.000,00	1.746.508,99	35.612.890,95	753.491,01
2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		34.849.960,54	2.500.000,00	1.737.069,59	35.612.890,95	762.930,41
2.1.3 Liquiditätskredite		9.439,40	0,00	9.439,40	0,00	-9.439,40
2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		15.025,34	22.884.884,22	22.866.008,98	33.900,58	18.875,24
2.4 Transferverbindlichkeiten		1.150.211,42	0,00	71.765,77	1.078.445,65	-71.765,77
2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen		1.150.211,42	0,00	71.765,77	1.078.445,65	-71.765,77
2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 Sonstige Verbindlichkeiten		396.434,09	24.642.906,00	23.876.476,72	1.162.863,37	766.429,28
2.5.1 Durchlaufende Posten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5.1 Verwahr, jahresübergreifende Buchungen		350,00	0,00	350,00	0,00	-350,00
2.5.3 Empfangene Anzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten		396.084,09	24.642.906,00	23.876.126,72	1.162.863,37	766.779,28
3. Rückstellungen		13.933.553,22	376.667,00	189.704,22	14.120.516,00	186.962,78
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnl. Verpflichtungen		13.382.429,00	327.338,00	0,00	13.709.767,00	327.338,00
3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnl. Maßnahmen		551.124,22	49.329,00	189.704,22	410.749,00	-140.375,22
3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.8 Andere Rückstellungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Passive Rechnungsabgrenzung		0,00	480,00	0,00	480,00	480,00
Bilanzsumme		161.532.464,32	87.230.727,13	86.065.662,72	162.697.528,73	1.165.064,41

Maßnahmen des Konjunkturpaketes II

Anlage 6
1.1.05.2013

Konto	Produktsachkonto	HH-SoII	Ein- und Auszahlungen				Gesamtsumme	Erläuterungen
			2009	2010	2011	2012		

Programm für pauschale Zuweisungen

21101 GS Meyerhofschule

2111300	Zuwendung des Landes (KP II)	12.000	12.390	0	0	0	12.390	KP II -pauschale Zuweisung
0621100	Gebäudeautomation (KP II)	15.000	0	24.758	0	0	24.758	Maßnahme in 2010 abgeschlossen

21104 Martinusschule

2111300	Zuwendung des Landes (KP II)	8.000	8.260	0	0	0	8.260	KP II -pauschale Zuweisung
0621100	Gebäudeautomation (KP II)	10.000	0	13.412	0	0	13.412	Maßnahme in 2010 abgeschlossen

21105 GS Epe

2111300	Zuwendung des Landes (KP II)	78.000	78.470	0	0	0	78.470	KP II -pauschale Zuweisung
0232100	Dachsanierung Grundschule u.							
2115-10	Turnhalle	95.000	115.452	0	0	0	115.452	Maßnahme in 2009 abgeschlossen

21106 GS Hesepe

2111300	Zuwendung des Landes (KP II)	99.000	99.120	0	0	0	99.120	KP II -pauschale Zuweisung
0232100	Fassadensanierung/Fensteraus-							
2116-10	tausch/Heizungserneuerung	120.000	79.131	36.060	0	0	115.190	Maßnahme in 2010 abgeschlossen

Gesamtsummen Konjunkturprogramm II

Programm für pauschale Zuweisungen	Anteil Stadt
Zuwendungen Bund u. Land	958.267
Zuwendung Kreis (Mensa)	625.500
Baukosten der Maßnahmen	282.792
Schwerpunktprogramm "Schulinfrastruktur"	
Zuwendungen Bund u. Land	442.747
Baukosten der Maßnahmen	123.480
Gesamtsummen Zuwendungen	2.026.514
Gesamtsummen Baukosten	2.432.786
	406.272